

MeilenerAnzeiger

★★★★★ 40 Jahre
speedy taxi GmbH
044 923 65 65
044 920 44 44

- Standplätze:
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 48 | Freitag, 29. November 2019

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Weihnachtsmarkt:
Vorübergehende
Verkehrsbeschränkungen
im Dorfzentrum
am Sonntag,
1. Dezember 2019**



**Gemeindeversammlung
am Montag,
2. Dezember 2019,
20.15 Uhr in der
ref. Kirche Meilen –
Vorher um 19.00 Uhr
Info- und Fragestunde**



**Inkrafttreten
Privater Gestaltungsplan
«Wohn- und
Gewerbehaus am
Dorfplatz Meilen»**



**Veranstaltungen im
Dezember 2019**

Meilemer Weihnachtsmarkt – seit 1999!

Am Sonntag ab 13 Uhr im Dorfzentrum



Wenn es dunkel wird, kommen die Samichläuse ins Dorf.

Foto: Archiv MAZ

Weihnachtsmärkte spriessen wie Pilze aus dem Boden. Den stimmungsvollen Meilemer Weihnachtsmarkt gibt es allerdings nicht erst seit gestern, sondern schon seit 20 Jahren. Organisiert wird er vom Handwerks- und Gewerbeverein (HGM) und vom Märtverein Meilen (MvM). Der Meilemer Weihnachtsmarkt, er findet immer am ersten Advent

statt, gehört zu den absoluten Vorreitern in Sachen Adventsstimmung und wird jeweils von Tausenden von Gästen aus der ganzen Region besucht. Wenn die Kirchgasse rechts und links von festlich geschmückten Ständen gesäumt wird, der Duft von Glühwein über den Dorfplatz weht, der grosse Christbaum vor dem Gemeinde-

haus leuchtet und der Samichlaus mit Eseln und Engeln durch die dunklen Strassen zieht, ist die Vorweihnachtszeit im Dorf angekommen.

Bitte nicht nur schauen, sondern auch kaufen!
Dieses Jahr sind es rund 160 Marktfahrer, die ihre Waren an der Kirch-

gasse, an der Schulhausstrasse und auf dem Dorfplatz anbieten, etwas mehr als zwanzig Stände sind erstmals auf dem oberen Dorfplatz rund um den Christbaum angeordnet.

Fortsetzung Seite 4

**Erhalten wir die "Weid" als Grünfläche
für die nächste Generation!**

Jede Stimme zählt!

Gemeindeversammlung 2. Dezember:
> **JA** zur Initiative zur Erhaltung der Weid
> **NEIN** zum Baurechtsvertrag mit Burkwil

www.nachhaltiges-meilen.ch

ABSALARM

Ein sicherer Wert

Alarmanlagen, Videoüberwachungen
Zutrittssysteme

ABS Alarmanlagen AG, General-Wille-Str. 201, 8706 Meilen, 044 923 53 50 www.absalarm.ch

Verband Schweizerischer
Errichter von
SES
ZERTIFIZIERT
ABS Alarm
seit 1978

WeihnachtsVerkaufstage

Genussvolle Tage mit Degustationen und Verkostungen

Profitieren Sie von **15% Rabatt**



Freitag 6. Dezember 2019
9.00 Uhr durchgehend bis 20.00 Uhr

Getränkemärt
Urs Rauch

Vielfalt ist unser Bier

Samstag 7. Dezember 2019
8.00 Uhr durchgehend bis 18.00 Uhr

Rainstrasse 4 - 8706 Meilen - 044 923 86 60 - info@getraenkemaert.ch

IHR FACHGESCHÄFT FÜR GETRÄNKE UND GENUSS

Besuchen Sie uns auf: www.meileneranzeiger.ch

FLOWER BAR
by Jelka Schmauer
Telefon 044 923 41 33
Kirchgasse 23, Meilen

Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 6. Dezember 2019, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- in Papiertragetaschen erlaubt

- Nächste Kartonsammlung: Freitag, 17. Januar 2020

Tiefbauabteilung





Infostunde vor der Gemeindeversammlung

Vor der Gemeindeversammlung vom Montag, 2. Dezember um 20.15 Uhr in der reformierten Kirche wird um 19.00 Uhr eine Informations- und Fragestunde mit dem Gemeinderat durchgeführt.

Es wird unter anderem orientiert über das Wendegleis in Feldmeilen, die Glasfasererschliessung in Bergmeilen und den Umzug der Altstoffsammelstelle. Zudem werden Fragen aus der Bevölkerung beantwortet.



Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Meilen werden auf

Montag, 2. Dezember 2019, 20.15 Uhr

in die reformierte Kirche eingeladen zur Behandlung folgender Geschäfte:

1. Initiative für die Erhaltung der «Weid» als Grünfläche für künftige Generationen.
2. Baurechtsvertrag «Weid» mit der Stiftung Burkwil.
3. Budget 2020 und Steuerfuss.

Die vollständige Weisung zu den Geschäften ist per sofort abrufbar auf der Website der Gemeinde Meilen unter www.meilen.ch – Politik – Gemeindeversammlung. Die Akten mit den behördlichen Anträgen liegen den Stimmberechtigten ab Montag, 4. November 2019 im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4, Büro N2.16), zur Einsicht auf.

Vor der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019 lädt der Gemeinderat auf **19.00 Uhr** zu einer Informations- und Fragestunde ein.

Gemeinderat Meilen



Weihnachtsmarkt

Verkehrsordnung

Während des diesjährigen Weihnachtsmarkts vom Sonntag, 1. Dezember 2019, gelten folgende vorübergehenden Verkehrsbeschränkungen:

Für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt sind:

- | | |
|-------------------------|---|
| Kirchgasse | Abschnitt Schulhausstrasse bis Dorfstrasse, 06.00 bis 24.00 Uhr |
| Schulhausstrasse | Abschnitt Kirchgasse bis Bahnhofstrasse, 06.00 bis 24.00 Uhr |
| Hüniweg | Ganzer Abschnitt ab 06.00 bis 24.00 Uhr |

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, die Signalisationen zu beachten und den Anordnungen der Polizei Folge zu leisten.

Gemeindeverwaltung Meilen



Vorübergehende Verkehrsanordnungen

Gemäss Beschluss des Polizeiausschusses Meilen vom 3. November 2004 und in Anwendung von §5b der Kantonalen Signalisationsverordnung vom 21. November 2001 werden die nachstehenden Strassen während der Wintermonate 2019/2020, bei günstigen Schneeverhältnissen (kein Winterdienst, Pfade verboten), als Schlittelwege bezeichnet und wie folgt signalisiert:

Guldenerstrasse

Ab Waldrand bis Staldengut

Gefahrensignal Schlittelweg. Von Herrenweg bis Staldengut kein Winterdienst durch die Gemeinde.

Schumbelstrasse

Ab Herrenweg bis Hof Bolleter

Allgemeines Fahrverbot. Zufahrt zur Deponie Schneider, zum Wasserreservoir sowie Fahrten zur Bewirtschaftung der angrenzenden Grundstücke nur in Fahrtrichtung See gestattet.

Toggwilerstrasse

Ab Herrenweg bis Erlenstrasse

Allgemeines Fahrverbot. Nötige Zubringerfahrten sowie Fahrten zur Bewirtschaftung der angrenzenden Grundstücke nur in Fahrtrichtung See gestattet.

Auf den genannten Strassen ist das Pfaden durch Private verboten.

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, beim Gemeinderat Meilen schriftlich Einsprache erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Einspracheschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Einspracheverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen.

Gemeindeverwaltung Meilen



Beerdigungen

Flückiger-Zimmerli, Heidi

von Greifensee ZH + Huttwil BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Ormisstrasse 58. Geboren am 1. Dezember 1943, gestorben am 18. November 2019.

Schenk-Küng, Yvonne

von Eggwil BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 30. November 1920, gestorben am 24. November 2019.



KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung

vom Sonntag, 1. Dezember 2019 um 11.30 Uhr

(nach dem Gottesdienst) im Martinszentrum, Stelzenstrasse 27, 8706 Meilen

Traktanden:

1. Budget 2020
2. Steuerfuss 2020
3. Auflösung der Sonderrechnung «Jungwacht Meilen» (Fonds) und Verwendung der freiwerdenden Mittel für das Projekt Arche

Die Kirchenpflege freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme an der Versammlung.

Katholische Kirchenpflege
St. Martin, Meilen



Damen und Herren

General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen

Telefon 044 923 04 15

Ihr Schreiner am Zürichsee



Reparaturen vor Ort

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch



Privater Gestaltungsplan «Wohn- und Gewerbehäus am Dorfplatz Meilen»

Bekanntmachung des Inkrafttretens

Der private Gestaltungsplan «Wohn- und Gewerbehäus am Dorfplatz Meilen» wurde von den Stimmberechtigten der Gemeinde Meilen an der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2019 und von der Baudirektion des Kantons Zürich mit der Verfügung Nr. 1138/19 vom 18. September 2019 genehmigt.

Gemäss Rechtskraftbescheinigung des Baurekursgerichts des Kantons Zürich vom 11. November 2019 ist kein Rechtsmittel ergriffen worden. Der private Gestaltungsplan «Wohn- und Gewerbehäus am Dorfplatz Meilen», Meilen, tritt am Tag der Publikation in Kraft.

Hochbauabteilung Meilen



meilen | **Veranstaltungskalender**
Leben am Zürichsee **Dezember 2019**

1. So	09.45	Gottesdienst zum 1. Advent	Ref. Kirche Meilen	
	10.00	Das Weihnachtszelt, bis 22.12.	Stiftung Stöckenweid	
	10.00	Prêt Pour Moi, St. Galler Stickereien	Weihnachtszelt Stöckenw.	
	10.30	Eucharistiefeier zum 1. Advent	Kath. Kirche Meilen	
	10.30	Kindergottesdienst	Martinszentrum	
	11.30	Kath. Kirchgemeindeversammlung	Martinszentrum	
	13.00	Meilemer Weihnachtsmarkt	Dorfzentrum Meilen	
	15.00	Apéro Ausst. M. Meier/C. Y. Maisch	Schwabach Galerie	
	16.00	Offenes Adventssingen	Ref. Kirche Meilen	
	17.00	English Conversation Circle	Bibliothek	
17.00	Adventsfenster, bis 24.12.	Meilen		
2. Mo		Grüngut-Abfuhr, + 16./30.12.	Gemeinde Meilen	
	09.00	Café Grüezi International, + 9./16.12.	Bau, Kirchgasse 9	
	09.30	Buchstart mit Marlies Mertl	Gemeindebibliothek	
	20.15	Gemeindeversammlung	Ref. Kirche Meilen	
3. Di	09.00	Näh-/Flick-Treff, + 10./17.12	Treffpunkt Meilen	
	14.00	Leue-Träff, + 10./17.12.	Kirchenzentrum Leue	
4. Mi	09.15	Eucharistiefeier mit Krankensalbung	Kath. Kirche Meilen	
	14.15	Weihnachtssterne basteln	Bau, Kirchgasse 9	
	14.30	Senioren-Nachmittag	Martinszentrum	
	16.00	Fiire mit de Chliine, + 11.12.	Ref. Kirche Meilen	
5. Do	10.30	Parlare l'italiano?, + 12./19.12.	Treffpunkt Meilen	
	14.00	Internationale Tänze 60+, + 12./19.12.	Turnhalle Dorf	
	14.00	Strick- und Häkeltreff, + 12.12.	Treffpunkt Meilen	
	15.00	English Conversation Circle	Tertianum Parkresidenz	
	19.00	HB-Bar 169, + 19.12.	Heubühne Feldmeilen	
6. Fr		Kartonsammlung	Gemeinde Meilen	
	09.00	MuKi-Träff, Frauenverein Dorf	Treffpunkt Meilen	
	10.00	Christbaum-Verkauf bis 22.12.	Stiftung Stöckenweid	
	14.00	Café Balance, + 13./20.12.	Tertianum Parkresidenz	
7. Sa		Papierabfuhr	Gemeinde Meilen	
	09.30	Brockenstube d. Frauenvereine offen	Ecke Kirchg./Schulhausstr.	
	10.00	Judith Kolb präsent. Taschenunikate	Weihnachtszelt Stöckenw.	
	14.30	Figurenspiel für Kinder	Gemeindebibliothek	
	16.14	Besuch beim Samichlaus, Elternverein	Vorderer Pfannenstiel	
	18.00	Jubiläumskonz. Konzertchor Zürichsee	Ref. Kirche Stäfa	
8. So	09.45	Gottesdienst zum 2. Advent	Ref. Kirche Meilen	
	10.30	Eucharistiefeier zum 2. Advent	Kath. Kirche Meilen	
	17.00	Adventskonzert der Blockflötenklasse	Kath. Kirche Meilen	
	17.00	Konzert Motettenchor	Ref. Kirche Uetikon	
	17.00	Jubiläumskonz. Konzertchor Zürichsee	Ref. Kirche Stäfa	
	18.00	Lesung mit Michael Theurillat	Stiftung Stöckenweid	
9. Mo	15.00	Monatl. Treffen der Literaturgruppe	Tertianum Parkresidenz	
10. Di	18.00	Kleider machen Leute	Schälehuus	
11. Mi	16.00	Gespräche zum Zeitgeschehen	Tertianum Parkresidenz	
13. Fr	06.15	Rorate-Gottesdienst, anschl. Frühstück	Kath. Kirche Meilen	
	09.00	MuKi-Träff mit Erziehungsberatung	Treffpunkt Meilen	
14. Sa	20.00	Musical: «Sisters of Love»	Jürg-Wille-Saal, Löwen	
	15. So	10.30	Eucharistiefeier zum 3. Advent	Kath. Kirche Meilen
		14.00	TARKABARKA Compagnie	Stiftung Stöckenweid
		15.00	Badesalze selber mischen	Weihnachtszelt Stöckenw.
		15.00	Finissage Ausst. M. Meier/C. Y. Maisch	Schwabach Galerie
		17.00	Musical: «Sisters of Love»	Jürg-Wille-Saal, Löwen
19.00	Friedenslichtfeier	Kath. Kirche Meilen		
17. Di	16.00	Gemeinsames Singen	Tertianum Parkresidenz	
19. Do	15.00	Cercle de conversation française	Tertianum Parkresidenz	
	17.00	Weihnachtsapéro + Weihnachtsmarkt	Tertianum Parkresidenz	
	18.00	Preisverleihung Malwettbewerb	Weihnachtszelt Stöckenw.	
20. Fr		Schulsilvester	Gemeinde Meilen	
	17.00	Winterkino Ref. Kirche	Bau, Kirchgasse 9	
21. Sa	18.15	Gospelweihnacht	Ref. Kirche Meilen	
22. So	10.30	Eucharistiefeier zum 4. Advent	Kath. Kirche Meilen	
24. Di	16.30	Familiengottesdienst m. Krippenspiel	Kath. Kirche Meilen	
	17.00	Heiligabig fiire	Ref. Kirche Meilen	
	18.00	Heiligabend im Parkrestaurant	Tertianum Parkresidenz	
	22.00	Christnachtfeier	Ref. Kirche Meilen	
	23.00	Christnachtmette	Kath. Kirche Meilen	
25. Mi	09.45	Weihnachten	Ref. Kirche Meilen	
	10.30	Fest-Gd. Hochfest Geburt des Herrn	Kath. Kirche Meilen	
	12.00	Trad. Weihnachtsbuffet, + 18.00 Uhr	Tertianum Parkresidenz	
28. Sa	17.00	Konzert: Cello & Klavier	Tertianum Parkresidenz	
	21.00	Oldies Night	Löwen Meilen	
29. So	10.30	Eucharistiefeier	Kath. Kirche Meilen	
31. Di	15.00	Silvesterkonzert	Kath. Kirche Meilen	
	18.00	Silvester in der Parkresidenz	Tertianum Parkresidenz	

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



Sicherheits-Allrounder geht in Pension

Werner Bürkli, derzeit Material- und Anlagewart Zivilschutz, wird Ende dieses Monats nach über 29 Dienstjahren seine Funktion einem Nachfolger übergeben und den verdienten Ruhestand antreten.

Die damaligen Sicherheitsverantwortlichen der Gemeinde machten einen guten Griff, als sie mit ihm einen breit ausgebildeten und erfahrenen technischen Sicherheitsfachmann anstellten: Der gelernte und praxiserprobte Maschinenmechaniker und Zimmermann liess sich vor seiner Meilemer Zeit bei der Berufsfeuerwehr des Flughafens Zürich zum Berufsfeuerwehrmann und Rettungssanitäter ausbilden und baute in beiden Funktionen einen soliden Erfahrungsschatz auf.

In der Feuerwehr Meilen engagierte er sich als Milizler seit seinem 22. Altersjahr. Daher war es naheliegend, dass er bei einer Stellenvakanz im Jahr 1990 zum Material- und Gerätewart der Feuerwehr Meilen ernannt wurde. Nach einiger Zeit übernahm er zusätzlich die Aufgaben des Material- und Anlagewarts des Zivilschutzes. In den letzten Jahren war er vor allem



Werner Bürkli war unter anderem Material- und Gerätewart der Feuerwehr Meilen.

Foto: zvg

für die Aufsicht über die privaten Schutzräume sowie deren Kontrolle und für die öffentlichen Schutzanlagen zuständig.

Während Werner Bürkli in früheren Berufsjahren die technische Infrastruktur der Feuerwehr im Auge hatte und für Ernstfall-Einsätze

ausrückte, sorgte er in der letzten Zeit für die unspektakuläre, aber wichtige Umsetzung der Zivilschutz-Vorschriften. Diese Massnahmen haben es an sich, dass sie in normalen, ruhigen Zeiten gerne in den Hintergrund rücken, in Notfällen aber rasch und dringend benötigt werden. Mit beständiger Beharrlichkeit hat Werner Bürkli immer wieder auf diese Zusammenhänge hingewiesen. Dabei konnte sich seine Glaubwürdigkeit auf einen umfassenden technischen Sachverstand und ein konsequentes Berufsverhalten abstützen. Die Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch die verschiedenen internen Stellen der Gemeindeverwaltung durften immer auf seine grosse Hilfsbereitschaft zählen. Für ihn stand stets die Suche nach angepassten Lösungen in speziellen Situationen im Vordergrund, nicht nur das Einhalten von Vorschriften.

Der Gemeinderat dankt Werner Bürkli herzlich für seinen grossen, kompetenten Einsatz. Für seinen neuen Lebensabschnitt wünscht er ihm viel Freude, bereichernde Erfahrungen und Gesundheit.

/Gemeindeverwaltung Meilen

meilen

Leben am Zürichsee

Hallenbad Allmend

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 15. April 2020 oder nach Vereinbarung eine/einen

Mitarbeiter/-in Empfang (60–80 %)

Ihre Aufgaben:

Zusammen mit dem Team sind Sie für die Betreuung der Cafeteria und des Badeshops sowie für den Betrieb der Kasse im Hallenbad zuständig. Sie arbeiten selbständig, ziel- und auftragsorientiert und unterstützen die Badmeister bei der Überwachung des Badebetriebes.

Ihr Profil:

Sie haben eine Berufsausbildung abgeschlossen, sind zuverlässig und belastbar, verfügen über ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und überzeugen durch angenehme Umgangsformen. Sie haben Freude am Kontakt mit den Badegästen und sind sportinteressiert. Sie besitzen eine hohe Leistungsbereitschaft, sind teamfähig, initiativ und flexibel und sind bereit, unregelmässige Arbeitszeiten sowie Einsätze an Wochenenden und Feiertagen zu leisten.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Teilzeitstelle in einem motivierten, selbständig arbeitenden und kompetenten Team. Das Hallenbad liegt im Schul- und Sportzentrum Allmend und ist bestens an den öffentlichen Verkehr angebunden.

Weitere Informationen und Bewerbungsmodalitäten:

Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Website: www.meilen.ch. (Verwaltung/offene Stellen) Zusätzliche Auskünfte erteilen Ihnen gerne: Vreni Ronner, Leiterin Empfang Hallenbad, Tel. 044 923 33 70 oder Werner Hürlimann, Stabsstelle Liegenschaftenabteilung, Tel. 044 925 94 23.

Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung über unser elektronisches Bewerbungsportal an Karin Bosshard, Personalleiterin.



Gemeindeverwaltung

Die Hits der 70s, 80s & 90s

OLDIES
70's
80's
90's
Night

Jeden letzten Samstag im Monat von Oktober bis April ab 21 Uhr in der Red L Bar

seestrasse 59D
fon 043-844 10 50
www.loewen-meilen.ch

l ö w e n
m e i l e n

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/meileneranzeiger

Fortsetzung Titelseite

Der Hüniweg hingegen wird leer bleiben, so dass aus dem üblichen Rundgang ein «U» wird – «wir hatten weniger Anmeldungen als üblich», sagt Regula Schwarzenbach vom Märtsverein, die den Markt seit über 20 Jahren organisiert.

Die Ursachen dafür sind vielfältig: zum einen ist die Konkurrenz grösser geworden, es gibt viel mehr Weihnachtsmärkte als früher. Manche langjährigen Marktfahrer haben aufgehört. Letztes Jahr war das Wetter schlecht, es regnete, das drückte auf die Umsätze. Und last but not least: «Für die Meilemer gilt beim Marktbesuch vor allem 'sehen und gesehen werden', sie kaufen eben eigentlich gar nicht so viel ein, deshalb weichen manche Marktfahrer an lukrativere Orte aus», sagt Regula Schwarzenbach, und appelliert an die Besucher, doch bitte nicht nur zu schauen, sondern auch zu kaufen.

Von Windlicht bis Mistelzweig

Gelegenheit dafür gibt es zuhauf, das Angebot lässt keine Wünsche offen. Taufrische Adventskränze, Weihnachtsdeko, Weihnachtsschmuck, Weihnachtskarten, Windlicher, Laternen, Kerzen, Tannäste, Misteln, Gestecke und Türkränze sind zu haben. Oder Taschen, Beutel, Täschli, Necessaires, Schmuck. Oder gehäkelte Puppen, Handpuppen, Holzspielsachen, Puzzles. Oder über 200 Sorten Tee, Weidenkörbe, Gym Bags, Filzblumen, Buchfaltkunst, Bienenwachstücher und Zero-Waste-Artikel «für ein nachhaltiges Familienleben» wie Seifen, Trinkflaschen oder ganze Geschenksets.

Speziell: Das fünfköpfige Team von «Zmorgefreud» verkauft an seinem Stand qualitativ hochwertige Konfitüren. Entstanden ist das Mini-Unternehmen vor zwei Monaten im Rahmen von «Young Enterpriser Switzerland», die Produkte sind vegan, regional und tragen die zertifizierte Bio-Knospe.



Wie immer kann man seine persönliche Weihnachtskugel an den Christbaum hängen.

Foto: Archiv MAZ

365 Kinder singen Weihnachtslieder

Das Rahmenprogramm des Marktes darf inzwischen als erprobt und bewährt bezeichnet werden: Um 14.00 Uhr singen 365 Kinder der ersten bis sechsten Primarklassen und Kindergärten aus dem Schulhaus Allmend unter der Leitung von Christine Henke auf dem unteren Dorfplatz Weihnachtslieder – die Zuhörer stehen dieses Jahr auf der Treppe und blicken von oben auf den Chor. Die Rochade hat zum Ziel, dass der Gesang fürs Publikum besser hörbar ist. Die Kinder werden anschliessend mit Wienerli und Brot (Sponsor: Metzgerei Luminati) für ihren Auftritt belohnt.

Auch noch später wird auf dem Markt gesungen: Musiklehrerin Esther Keller tritt mit ihrem achtköpfigen Mädchenchor an verschiedenen Plätzen auf. Die Meilemer Schülerinnen singen Weihnachtslieder und Popsongs.

Christbaumschmücken auf dem Dorfplatz

Bereits ab Marktbeginn um 13.00 Uhr kann der grosse Christbaum vor dem Gemeindehaus von den Marktbesuchern geschmückt werden. Er stammt dieses Jahr, wie auch der Baum beim Feldner Kreis, von Volz Bäume AG in Egg. Die prächtige Tanne mit ausladenden Ästen bis zum Boden wurde von

Markus Brem von der Infrastruktur Zürichsee AG persönlich ausgewählt.

Von zu Hause mitgebrachte Kugeln zum Schmücken dürfen nicht aus Glas und nicht zerbrechlich sein, damit keine Unfälle passieren. Es werden auf Wunsch auch Kugeln zur Verfügung gestellt, und das Helfer-Team der Burg-Schlosserei sorgt dafür, dass dank zwei Hebebühnen (Sponsoren: Maltech.ch und Infra Infrastruktur Zürichsee AG) auch der allerobere Ast der Tanne erreicht werden kann. Wer möchte, kann mit einem Filzstift seinen Weihnachtswunsch auf die Kugel schreiben und sie dann entweder nah beim Christkind, also

oben, oder nah beim Götti, also unten, an einem Ast befestigen.

Chlauseinzug beim Eindunkeln

Ab 15.00 Uhr verteilt der Samichlaus auf dem oberen Dorfplatz Guetzli (Sponsor: Midor) an die Kinder, die nett darum bitten oder ein Sprüchli aufsagen. Süssigkeiten gibt es später auch vom Samichlaus aus dem Wald, der beim Eindunkeln mitsamt Schmutzli, Eseln und Engeln durch das Dorf zieht (Sponsoren: Midor und Konditorei Brandenberger). Angekündigt wird er von den Einschellern und Geisslechlöpfen, die vor dem Chlauseinzug ihren Auftritt auf dem unteren Dorfplatz haben – das Publikum folgt dem Trupp dann via Schulhausstrasse in die Kirchgasse.

Dieses Jahr werden übrigens auch die Vierbeiner vom Samichlaus beschenkt, am Aras-Hunde- und -Katzenfutterstand unter dem Vordach des alten Primarschulhauses gibt es einen Leckerlibeutel und Futtermüsterli gratis.

Marroni mit weissem Glühwein

Alle Gelüste, die über Hundefutter und Guetzli hinausgehen, befriedigen der Raclette-Stand des HGM, ein Foodtruck mit Hamburgern, diverse Würste und der BBQ-Smoker der Metzgerei Luminati auf dem oberen Dorfplatz.

An weiteren Marktständen gibt es Kürbissuppe, Capuns, Hot Dogs, Momos, Poulet süss-sauer, Frühlingssrollen, Chäschüechli, Pizza, Currywurst mit Pommes, thailändische Gerichte, Knödel, Donuts, Crêpes, Cookies, ungarische Baumstriezel, Kuchen, Apfelchüechli, Pirkakku-Weihnachtsgebäck, Karamelwaffeln und natürlich: Marroni! Auch Durst haben muss niemand, Glühwein weiss oder rot, Kaffee mit oder ohne Schnaps, Grappa, Likör, Glögg oder Sirup werden an diversen Ständen oder in der Chlauseinzug angeboten. Schluss ist erst um 19.00 Uhr.

/ka

1. Advent

Meilemer Weihnachtsmarkt

1. Dezember 13 – 19 Uhr, Meilen

Programm

- Mit vielen Marktständen
- Kinderchor auf dem unteren Dorfplatz
- Samichlaus mit Gschänkli
- Christbaumschmücken mit Hebebühne
- Grosser Chlauseinzug
- ... und vieles mehr

HGM.ch

Luminati

Metzgerei

★ Besuchen Sie uns am Weihnachtsmarkt
Sonntag, 1. Dezember 13 – 19 Uhr

★ Grillprofis legen auf – besuchen Sie uns am Grillstand
Poulet-Spiessli · Bratwürste · Cervelats · «Fürtüfel»
Auf dem oberen Dorfplatz!

★ Schmackhaft & zart: aus dem Smoker ★

Luminati-Team

Altes Schulhaus in neuem Glanz

Renovierte Räume in der Schulanlage Feldmeilen



Das frisch erbaute Schulhaus Feldmeilen lag 1947 noch inmitten von Rebbergen. Foto: Heinrich Kuser/zvg, Ueli Herter



Die Schulzimmer im renovierten Teil der Schulanlage unterscheiden sich optisch nur wenig von jenen im Neubau – hier ein Werkraum. Fotos: MAZ



Im Dachraum gibt es viel Platz für Projektarbeit oder Theaterproben.



Die Logopädie ist im ehemaligen Lehrerzimmer des alten Primarschulhauses untergebracht.

Die zweite Etappe ist geschafft: Am letzten Samstag war Tag der offenen Türe in der Schulanlage Feldmeilen. Gezeigt wurden die Umbauten und Erneuerungen im frisch renovierten alten Teil des Schulhauses.

Das für viele Besucherinnen und Besucher Wichtigste vorweg: Das Türmchen auf dem ältesten Teil der Schulanlage, das Gebäude stammt aus dem Jahr 1947, durfte bestehen bleiben, und die Turmuhr ist wieder voll funktionsfähig. Überhaupt wurde bei der Renovation viel Wert darauf gelegt, dass Bestehendes möglichst sanft an die heutigen Bedürfnisse der Kinder und des Unterrichtens angepasst wurde. Ausserdem achtete man darauf, dass die Schulanlage schliesslich als Ganzes ein stimmiges Gesamtbild ergibt. Formal haben Neon Deiss Architekten wo immer möglich an den im August 2018 eingeweihten Neubau angeknüpft, beispielsweise bei der Beleuchtung mit Kugellampen oder bei den Böden,

die zu einem grossen Teil mit demselben Holzparkett versehen wurden wie im Neubau.

Projektraum auf dem Dachboden

Interessierte Besucher wurden gruppenweise durch die renovierten Gebäude geführt, eine der «Guides» war Nicole Deiss vom verantwortlichen Architektenteam, das auch schon den Neubau ausgeführt hatte. Im nun frisch renovierten alten Primarschulhaus sind heute zwei Kindergärten, zwei Klassenzimmer, Therapie-, Handarbeits- und andere Spezialräume untergebracht. Es wird bereits von den Kindern genutzt, die Zimmer gleichen jenen im Neubau. In den Gängen spürt man, dass man in einem Gebäude aus den 1940er-Jahren ist, denn der schöne Original-Klinkerboden wurde belassen.

«Wir haben jede Ecke optimal ausgenutzt», sagte Nicole Deiss. Speziell ist der Dachboden, der neu mit einer Heizung ausgestattet wurde. Der grosse, spärlich möblierte Raum

mit den Dachschrägen dient als «Projektraum» diversen Nutzungen.

«Schulinsel» als Meilemer Spezialität

Im südlichen Teil des Ensembles – das mit dem Türmchen – befinden sich Logopädie- und Gruppenräume sowie weitere heilpädagogische Räume. Speziell ist die «Schulinsel», ein Raum für Kinder in schwierigen Situationen, beispielsweise wenn nach langer Krankheitsabwesenheit Unterstützung, Gespräche und Ruhe nötig sind, eine Besonderheit der Schule Meilen. Auch hier wurde das bestehende Farbkonzept übernommen und Altes teils mit Farbe aufgefrischt. «Die letzte Renovation war allerdings schon sehr lange her», sagte Nicole Deiss, «es bestand dringender Sanierungsbedarf.» Der Estrich im südlichen Teil dient als Lager ohne Heizung, wobei die höchstmögliche Nutzlast auf das Vierfache des Bisherigen erhöht wurde. Neu gestaltet wurden der südliche Eingang und die Verbind-

ung und der Durchgang zum neuen Schulhaus.

Container können abgebaut werden

Auch der bestehende Kindergarten für zwei Klassen, in einem freistehenden Gebäude untergebracht, wurde komplett renoviert und ins Gesamtkonzept eingebunden. Das nordöstlich gelegene ehemalige Kirchgemeindehaus hat man ebenfalls erneuert und umgebaut, es wird heute von der FEE (Familienergänzende Einrichtungen) genutzt. Als Zwischenlösung dient das «alte neue» Schulhaus im nordwestlichen Teil der Schulanlage. Hier wäre eine Renovation teurer als ein Neubau, noch dient es aber als «Puffer», sollten die Schülerzahlen weiterhin ansteigen. Klar ist: Die Container, in welchen die Kinder die Bauzeit überbrückten, können in den nächsten Wochen abgebaut werden.

Heute
vor...



Sedisvakanz

Sedisvakanz meint zunächst einfach einen leeren, einen unbesetzten Stuhl. Wenn dafür aber im Laufe der Geschichte eigens ein Begriff kreiert wird, muss es sich schon um einen bedeutenden Stuhl handeln. Gemeint ist jeweils ein unbesetzter Bischofsstuhl und im Falle des Bischofs von Rom, der unbesetzte Papststuhl.

Sedisvakanz meint die Dauer zwischen dem Tod oder dem Amtsverzicht des einen Papstes und der Wahl des neuen. Die Sedisvakanz im März 2013 nach dem Amtsverzicht Benedikts XVI. dauerte zum Beispiel 13 Tage und war mit der Wahl von Papst Franziskus beendet. Als jedoch heute vor 751 Jahren Papst Clemens IV. starb, setzte eine Sedisvakanz ein, die beinahe drei Jahre dauerte. Dies gilt als die längste Sedisvakanz. Schuld daran war Karl von Anjou, der die von ihm abhängigen Kardinäle beeinflusste, um einen ihm genehmen Papst zu wählen, was offensichtlich eine Entscheidung verhinderte.

Nach und nach liessen sich die Bewohner von Viterbo, wo die Wahl stattfand, diverse Massnahmen einfallen, um die Wahl zu beschleunigen. Schliesslich mussten sie für den Unterhalt der Kardinäle und ihrer Entourage aufkommen. Zuerst liess der Präfekt der Stadt die Streithähne einschliessen und bewachen. Dann wurden die Essensrationen schrittweise gekürzt, bis die Würdenträger nur noch Wasser und Brot bekamen.

Aber es nützte alles nichts. Schliesslich stiegen die Bewohner der Stadt auf den Bischofspalast und deckten mitten in der ärgsten Sommerhitze das Dach ab, um dem Heiligen Geist besseren Zugang zum Wahlgremium zu verschaffen. Endlich einigten sich die Kardinäle auf den 61-jährigen Tebaldo Visconti, der zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal Priester war. Und weil er gerade auf einer Pilgerreise ins Heilige Land war, dauerte es noch einmal rund vier Monate, bis Visconti zum Priester geweiht und als Papst Gregor X. inthronisiert werden konnte. Gregor X. verfügte danach ein Wahlverfahren, das die Wahl beschleunigte und im Wesentlichen noch heute gültig ist. Naja, es macht schon Sinn, dafür zu sorgen, dass die Chefetage nicht allzu lange vakant ist.

/ ka

/ Benjamin Stückelberger

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken



Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen Tel. 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch



Unser Mitglied –
Ihre Modeberaterin
IN MEILEN



www.tierrafashion.ch

Tierra Fashion for Women | Rosmarie van Egteren



Musikinstrumente
Miete, Verkauf
Reparatur

Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • 044 923 25 70
www.musikhausgurtner.com

Vertrauen ist zentral



Am kommenden Montag stimmen die Meilemerinnen und Meilemer über den Baurechtsvertrag der Gemeinde mit der Stiftung Burkwil ab. Deren Stiftungsräte haben sich nochmals zu ihren Absichten und Plänen geäußert.

Gabriella Burkard, Jacques Bischoff, Nunzio Venuti und Beat Fellmann vom Stiftungsrat haben bei zahlreichen persönlichen Gesprächen und Begegnungen in den letzten Monaten viel Zuspruch und grosses Vertrauen darauf erfahren, dass nicht nur Geld, sondern auch viel Herzblut und Verantwortungsbewusstsein in das Projekt investiert wird. Burkwil soll nicht nur für die heutigen, sondern auch für kommende Generationen ein Zuhause sein.

Alle Zusagen uneingeschränkt eingehalten

Die Stiftungsräte sind sich bewusst, dass Vertrauen besonders wichtig ist, wenn es zur Umsetzung von Burkwil kommt. Vertrauen in die Architekten, die Planer, Spezialisten und alle anderen, die zum Erfolg beitragen. Um dieses Vertrauen zu gewinnen, hat die Stiftung alle Zusagen an die Gemeinde uneingeschränkt erfüllt: Von der Durchführung eines wettbewerblichen Studienauftrags auf eigenes Risiko bis hin zur Erbringung einer Zahlungsgarantie, mit der die Stiftung der Gemeinde garantiert, dass das Projekt in jedem Fall fertiggestellt wird. Umgekehrt vertraut die Stiftung darauf, dass das Grundstück auf der Weid Bauland ist, wie es der aktuell geltenden Bauzonenordnung nach dem Willen der Bevölkerung entspricht. So wie sich die Anwohner, deren Wohnhäuser in den letzten Jahrzehnten realisiert wurden, ebenfalls auf die geltende Bauzonenordnung verlassen durften.

Anliegen zur Gestaltung werden ernst genommen

Nach dem Verständnis der Stiftungsräte gilt es nun, mit diesem Bauland nachhaltig und verantwortungsvoll umzugehen – anstatt es entgegen dem Willen der Bevölkerung brachliegen zu lassen. Die Herausforderung soll mit einem ökologisch vorbildlichen Bauprojekt, das einen gesellschaftlichen Mehrwert bietet, angenommen werden. Dafür übernimmt die Stiftung Burkwil lange über die Bauzeit hinaus Verantwortung.

Das entgegengebrachte Vertrauen verstehe sie als Verpflichtung, betont die Stiftung: «Bei einem Ja zum Baurechtsvertrag am 2. Dezember 2019 werden wir die an uns herangetragenen Anliegen zur Gestaltung der Siedlung soweit möglich aufnehmen.»

/Gabriella Burkard, Jacques Bischoff, Nunzio Venuti, Beat Fellmann

Baurechtsvertrag zur Annahme empfohlen



Am 13. November lud die SVP/BGB Meilen ihre Mitglieder zur dritten Parteiversammlung des Jahres ins Restaurant «Zur alten Sonne» in Obermeilen. Im Fokus der Zusammenkunft standen die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember.

Pünktlich um 19.30 Uhr eröffnete Parteipräsident ad interim Adrian Bergmann die Versammlung und begrüßte die zahlreich erschienenen Anwesenden. Im Speziellen hiess er Nationalrat Thomas Matter, Kantonsrat Hans-Peter Amrein, die Behördenmitglieder aus Schulpflege und RPK, die beiden Gemeinderätinnen Irene Ritz-Anderegg und Verena Bergmann-Zogg sowie Lukas Tanner als Vertreter der «IG für ein nachhaltiges Meilen» willkommen. Letztere waren eingeladen worden, zu den Gemeindegeschäften ein Kurzreferat zu halten und sich den Fragen der Mitglieder zu stellen.

Gleich zu Beginn übergab der Präsident das Wort an Lukas Tanner, welcher die Interessen der Gegner der Überbauung «Burkwil» vertritt. Seine Argumente für die Initiative zur Auszonung der Weid stützen sich vor allem darauf ab, dass der Standort nicht ideal sei und einer Zersiedelung/Dezentralisierung der Gemeinde gleichkomme. Gleichzeitig stellte er in Frage, ob in Meilen überhaupt ein Bedarf an den geplanten Wohnungen vorhanden sei, und ob man die Grünfläche nicht den nachfolgenden Generationen zugute kommen lassen sollte. Mehr Wohnraum bedeute zwangsläufig

mehr Zuwanderung und belaste somit die Infrastruktur, welche ohnehin schon stark beansprucht sei. Im Anschluss stellte er sich den kritischen Fragen einiger Anwesenden, bevor Adrian Bergmann Irene Ritz darum bat, die Haltung des Gemeinderates darzulegen.

Die für das Geschäft zuständige Gemeinderätin erläuterte den Anwesenden den Baurechtsvertrag. Sie wies darauf hin, dass die Stiftung viel Wert auf eine nachhaltige Bauweise und kostengünstige Mieten lege. Der Baurechtszins soll für die gesamte Laufzeit von 60 Jahren mindestens 700'000 Franken pro Jahr betragen, was in etwa einem Steuerprozent gleichkomme. Eine Zahlpflicht von 50 Prozent beginne mit Erteilung der Baubewilligung bis zum Bezug der Wohnungen. Auch Irene Ritz stand nach ihrem Referat für Fragen zur Verfügung und beantwortete diese ausführlich.

Gemeinderätin Verena Bergmann übernahm das Wort und begann sodann, das Budget 2020 vorzustellen und Erklärungen zur laufenden Rechnung abzugeben. Ferner liess sie die Anwesenden wissen, dass der Gemeinderat beabsichtige, den Steuerfuss unverändert zu belassen, was auf grossen Zuspruch traf. Anschliessend ergriff Marco Greter, Mitglied der Arbeitsgruppe Finanzen, das Wort und ergänzte einige Punkte aus seiner Sicht.

Nachdem Adrian Bergmann das Referat verdankt und verabschiedet hatte, eröffnete er die Diskussion über die Gemeindegeschäfte. Obwohl die Initiative mit ihrem Ziel, das Land auszuzonen und vor einer Überbauung zu schützen, bei einzelnen auf Sympathie stoss, fand die grosse Mehrheit, eine Auslohnung und damit einen Millionenabschreiber im Gemeindevermögen

in Kauf zu nehmen, sei zu krass. Mit grossem Mehr wurde die Initiative zur Ablehnung empfohlen.

Auch beim Baurechtsvertrag ergab sich eine kontroverse Diskussion. Kritische Stimmen befürchteten Folgeausgaben, welche die Baurechtszinseinnahmen wegfressen würden. Die fehlende Indexierung des Landwertes wurde kritisiert, Meilener Einwohner seien zu bevorzugen und auch die Ausfahrt durch den Wald in die Dollikerstrasse stelle ein Problem dar. Eine grosse Mehrheit begrüßte aber das Ansinnen des Gemeinderates, das gemeindeeigene Vermögen aktiv zu bewirtschaften. Auch dass die Stifterin 50 Millionen Franken einbringt, wurde als Glücksfall für Meilen bezeichnet. Der indexierte Baurechtszins fand deshalb Zuspruch, und der Baurechtsvertrag wurde mit sehr grossem Mehr zur Annahme empfohlen.

Bezüglich des Gemeindebudgets und der Festsetzung des Steuerfusses für das kommende Jahr, beschloss die Versammlung gar einstimmig die Ja-Parole.

In einem Kurzreferat zeigte Kantonsrat Hans-Peter Amrein an Hand von Beispielen auf, wie sich die Bevölkerung in der Grossagglomeration Zürich in den letzten 30 Jahren auf Grund der Migration, nicht nur zum Guten, dramatisch verändert hat.

Zum Abschluss resümierte Präsident a.i. Adrian Bergmann das vergangene Politjahr und bedankte sich herzlich bei allen, welche tatkräftig mitgeholfen hatten, die diversen Veranstaltungen der SVP zu organisieren. Nach einigen weiteren Informationen verabschiedete er die Mitglieder und bedankte sich für das engagierte Mitwirken zur Meinungsbildung und für das zahlreiche Erscheinen. /SVP

Ja zu den Anträgen des Gemeinderats



Anlässlich ihrer Versammlung vom 28. November haben sich die Mitglieder der FDP Meilen den Empfehlungen des Gemeinderats angeschlossen.

Die «Initiative für die Erhaltung der Weid als Grünfläche für künftige Generationen» wurde einstimmig abgelehnt, und dem Baurechtsvertrag «Weid» mit der Stiftung Burkwil wurde ebenso einstimmig zugestimmt. Das Budget 2020 und der Steuerfuss wurden mit einer Stimmenthaltung klar und deutlich zur Annahme empfohlen.

Eine Zustimmung zur Initiative für die Erhaltung der Weid würde wohl einigen wenigen direkten Anwohnern dienen, jedoch nicht der grossen Mehrheit der Meilemer Einwohner. Wer der Initiative zustimmt und den Baurechtsvertrag ablehnt, muss auch bereit sein, Verantwortung für künftige Steuerfusserhöhungen mitzutragen.

Die FDP ruft deshalb alle auf, aktiv an der Gemeindeversammlung vom Montag, 2. Dezember in der reformierten Kirche Meilen teilzunehmen und den Anträgen des Gemeinderates zuzustimmen.

/FDP

Für das Projekt Burkwil



Die CVP Meilen sieht im Projekt Burkwil die einmalige Chance, ein Mehrgenerationen-Wohnen in Meilen zu ermöglichen und empfiehlt, an der Gemeindeversammlung, dem Projekt zuzustimmen.

An die Parteiversammlung vom 13. November wurden sowohl die Initianten, die Burkwil verhindern wollen, wie auch die Vertreter der Stiftung Burkwil, die ein Mehrgenerationen-Wohnen in Meilen planen, eingeladen, um ihre Anliegen vorzutragen.

Dabei konnten die Argumente der Initianten nicht überzeugen. Für

die CVP ergibt es keinen Sinn, ein Grundstück, das bestens erschlossen ist und von drei Seiten von Zufahrtsstrassen zu bestehenden Häusern umgeben ist, auszuzonen. Auch unter dem Aspekt des Naturschutzes und der Biodiversität ist die Wiese als solche weder schützenswert noch vernetzt. Die Frage nach der Motivation der Initianten, die in der Nachbarschaft wohnhaft sind, und die wussten, dass das fragliche Grundstück in der Bauzone liegt, sei deshalb in den Raum gestellt.

Die Vertreter der Stiftung Burkwil hingegen konnten alle Fragen und Bedenken restlos klären. Die CVP ist überzeugt, dass für ein altersdurchmischtes und bezahlbares Wohnen Bedarf vorhanden ist. Für das Projekt sprechen die ökologische und nachhaltige Bauweise,

die angestrebte Durchmischung der Mieter und die Seriosität der Stiftung. Der Baurechtszins ist ausgewogen, und im Baurechtsvertrag sind alle wichtigen Fragen geregelt.

«Diese Chance darf sich Meilen nicht entgehen lassen!» war einhelliger Kommentar an der Parteiversammlung.

Dem Budget 2020 wird zugestimmt, obwohl es trotz Steuererhöhung im vergangenen Jahr mit einem Ausgabenüberschuss rechnet. Die CVP wird an der Gemeindeversammlung erneut darauf hinweisen, dass Wünschbares von Notwendigem getrennt, das Personalwachstum in der Gemeindeverwaltung begrenzt, und dass günstiger gebaut werden muss.

/CVP



IHR PARTNER FÜR KÜCHEN UND KÜCHENGERÄTE

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Hr. Hartmann kauft

- Antiquitäten • Ölgemälde
- Kleinkunst • Musikinstrumente
- Porzellan & Bronzefiguren
- Porzellanservices • Bleikristalle
- Zinn • Schreibmaschinen
- Markentaschen • Tafelsilber
- Armband- & Taschenuhren
- Schmuck • Münzen • Bernstein

Telefon 076 610 28 25

www.vonarxmedia.ch
Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte
bestellen, liefern oder installieren lassen!

8706 Meilen
T 044 923 53 63
www.vonarxmedia.ch

von Arx Media AG



Kein Haar in der Suppe



Was für ein grosses Glück fällt da der Gemeinde Meilen einfach so in den Schoß. Angesichts eines solchen Geschenks ist man fast versucht, das Haar in der Suppe zu finden.

Doch es gibt keines! Der Vorstand der Grünen Meilen hat dem Stiftungsrat der Stiftung Burkwil persönlich auf den Zahn gefühlt und ist überzeugter denn je aus diesem Treffen gekommen.

In Obermeilen soll eine Wohnsiedlung entstehen, die ihresgleichen sucht. Die Stiftungsräte bemühen sich bei der Realisation des Projektes um soziale Durchmischung, günstigen Wohnraum, ein konstruktives Aufeinandertreffen verschiedener Generationen. Sie wollen eine offene Siedlung kreieren, die auch für die ganze Meilemer Bevölkerung einen Mehrwert erzeugt. Sie machen sich Gedanken zum Wert eines wirklich durchdachten Spielplatzes in der Siedlung. Sie erwägen sogar, eigens eine Person anzustellen, die die Gemeinschaft und das Zusammenleben fördern soll.

Dabei orientieren sie sich an bestehenden, gut funktionierenden Projekten wie dem Hunziker-Areal, Mehr-als-Wohnen in Zürich und die Giesserei in Winterthur. Dass ein so

zukunftweisendes Projekt mit positiven Auswirkungen für die ganze Gemeinde realisiert wird, passiert den Meilemern wahrscheinlich nicht so schnell wieder.

Nun kann man sich fragen, wieso die Grünen ein Bauprojekt unterstützen, wo sie sich doch stets für den Schutz von Grünland eingesetzt haben. Tatsächlich ist es angesichts der wachsenden Bevölkerung unseres Landes und unserer Gemeinde mittelfristig unumgänglich, neuen Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Für die Grünen ist aber von höchster Bedeutung, dass das in nachhaltiger und umweltverträglicher Weise geschieht. Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind sehr komplexe Themen, bei denen Natur, Mensch und Klima gleichermaßen beachtet werden müssen. In der heutigen Zeit gibt es vor lauter Individualisierung viele einsame Menschen, vor lauter Egoismus zu viele Besitztümer. Mit Wohnformen, wie sie die Stiftung vorsieht, können die Menschen wieder zusammenfinden. Zudem wird das Klima stark entlastet, wenn sich mehr Leute ans Teilen als ans Besitzen gewöhnen. Die Baumaterialien, die die Stiftung vorsieht, Lehm und Holz, sind absolut klimaneutral.

Und wo bleibt die Natur? Bekanntlich ist die Biodiversität im Siedlungsraum höher als in vielen landwirtschaftlich genutzten Flächen. Der Dollikerbach eignet sich wunderbar dazu, vielen Tieren und Pflanzen ein passendes Habitat zu bieten. Gemäss Bauvorschrift wird der Boden links und rechts des Baches über eine Breite von mindestens 20 Metern weder bebaut noch versiegelt. Eine grosse Chance für die Natur, ökologisch hochwertigen Raum für sich zu beanspruchen.

Aus den genannten Gründen sind die Grünen überzeugt davon, dass die Siedlung Burkwil sowohl aus gesellschaftlicher als auch aus ökologischer Sicht einen grossen Gewinn für Meilen darstellen würde. Die Vorstandsmitglieder der Grünen wünschen den Meilemerinnen und Meilemern den nötigen Mut, sich auf ein zukunftsorientiertes Projekt einzulassen, das ihnen noch lange Freude bereiten wird.

/Grüne Meilen

Liebe Meilemerinnen und Meilemer
Helfen Sie mit, Mehrgenerationen-
Wohnen in Meilen zu ermöglichen.
Stimmen Sie dem Baurechtsvertrag
zwischen der Gemeinde und der
gemeinnützigen Stiftung Burkwil zu.

Gemeindeversammlung Meilen
 Montag, 2. Dezember, 20.15 Uhr
 Reformierte Kirche

Sozial und vital

Ja zu preisgünstigen Wohnungen für Seniorinnen und Senioren, die in ihren eigenen Wänden, aber nicht allein wohnen möchten.

Umsichtig und ökologisch

Ja zu natürlichen Baumaterialien, zu nachhaltigen Energiequellen und zum Erhalt des Dollikerbachs.

Lebensraum für alle

Ja zu einer Siedlung, die Wohnen und Freizeit vereint und wo Seniorinnen und Senioren, Familien, Singles willkommen sind.

Mit Ihrem Ja zum Baurechtsvertrag setzen Sie ein Zeichen.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns.

Ihre Stiftung Burkwil
 info@burkwil.ch, www.burkwil.ch



Unterstützung des Baurechtsvertrags



Sozialdemokratische Partei
 Sektion Meilen

Für die SP Meilen bedeutet Nachhaltigkeit nicht der Schutz einer aufgrund der fehlenden Biodiversität ökologisch beschränkt wertvollen Wiese, sondern eine nachhaltige Entwicklung der ganzen Gemeinde.

Die SP lehnt deshalb die Initiative für die Erhaltung der Weid als Grünfläche einstimmig ab. Diese Initiative will im Kern nichts anderes als den Schutz der Eigeninteressen der unmittelbaren Nachbarschaft. Deren Mietwohnungen, bzw. Wohnungsgüter wurden notabene vor nicht allzu langer Zeit ebenfalls auf grünen Wiesen erstellt, welche vor über 60 Jahren zur gleichen Zeit wie die gemeindeeigenen Grundstücke

der Bauzone zugewiesen wurden.

Die SP Meilen ist überzeugt, dass die Gemeinde Meilen mit der Stiftung Burkwil eine Partnerin gefunden hat, die ein Projekt realisieren will, welches bezüglich günstigem und durchmischtem Wohnen sowie betreffend ökologischer Aufwertung des Dollikerbachs das Optimum ergibt. Als positiven Nebeneffekt erhält die Gemeinde Baurechtszinseinnahmen, die dringend zur nachhaltigen Finanzierung der öffentlichen Aufgaben gebraucht werden. Daher sagt die SP Meilen ja zum Baurechtsvertrag.

Das Budget 2020 mit dem Steuerfuss von 84% wird ebenfalls gutgeheissen. Nach wie vor Sorgen macht der SP Meilen, dass die Gemeindefinanzen wenig Spielraum ermöglichen und dringende Investitionen, vor allem im Bildungsbereich, zu wenig offensiv angegangen werden. Daher ist es für die SP eine unumgängliche Notwendigkeit, dass der Steuerfuss in den nächsten Jahren nach oben angepasst wird.

Neben den Geschäften der Gemeindeversammlung beschäftigte sich die Mitgliederversammlung mit dem fehlenden Nachtbusangebot für Feldmeilen. Das Anliegen wird in der Fragestunde vor der Gemeindeversammlung eingereicht, um eine breitere Diskussion auszulösen.

/SP

Krimi-Abend in der Stöckenweid

Michael Theurillat liest aus «Lenz»



«Lenz» ist ein grossartiger, universeller Kriminalroman über eines der drängendsten Themen unserer Zeit: den Terrorismus. Kommissar Eschenbach gerät zwischen die Fronten und kämpft für die Wahrheit in einer Welt aus dubiosen Hintermännern, falschen Fährten und hochgefährlichen Verdächtigungen.

Als Kommissar Eschenbach von seiner Auszeit zurückkehrt, ist die Welt eine andere. Tochter Kathrin ist bei ihm ausgezogen, seine Vertretung – die kühle, distanzierte Ivy Köhler – bleibt im Dezernat und sagt ihm den Kampf an.

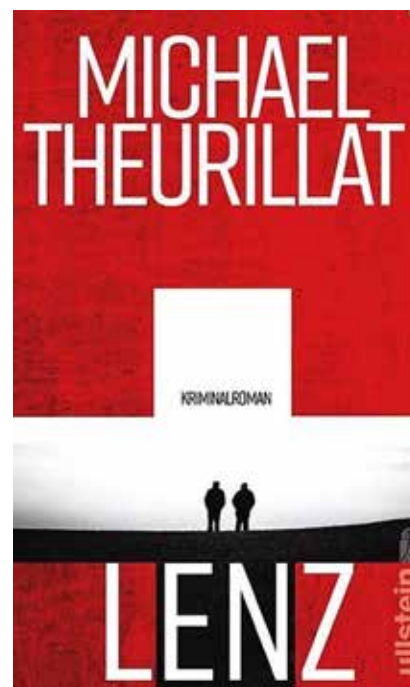
Der grösste Schock ist jedoch, dass sein alter Freund und Kollege Ewald Lenz verschwunden ist – und unter Terrorverdacht steht. Lenz soll mit seinem enormen Insiderwissen und seinen technischen Fähigkeiten die Seiten gewechselt haben. Ivy Köhler hat ihn geradezu zum Abschuss freigegeben. Da wird ein Toter in Zürich gefunden, Walter Habicht, 62, soll aus Einsamkeit Selbstmord begangen haben. Doch der Kommissar glaubt nicht daran und beginnt sich mit dem Toten fast obsessiv zu beschäftigen, ist er doch im selben Alter wie er. Als Eschenbach ein rares Goldstück aus der Wohnung des Toten in Ivy Köhlers Schreibtisch findet, stellt er sich gegen das Dezernat und ermittelt auf eigene Faust.

Michael Theurillat wurde als Sohn einer Literaturwissenschaftlerin und eines Kaufmanns geboren. Er studierte Wirtschaftswissenschaften, Kunstgeschichte und Geschichte. Nach seiner Promotion auf dem Gebiet des schweizerischen Aktienmarktes arbeitete er für den Schweizerischen Bankenverein. Nachdem Theurillat die Fusion mit der Schweizerischen Bankgesellschaft mitgestaltet hatte, wurde er Managing Director der neu entstandenen UBS. Mit 41 Jahren begann er einen neuen Lebensabschnitt: Er fing mit dem Schreiben von Romanen an. Bekannt ist er für seine Kriminalromane mit dem Protagonisten Kommissar Eschenbach.

Eintritt: Erwachsene 20 Franken, AHV, IV, Studenten 15 Franken. Tickets: www.ticketino.ch, www.stoeckenweid.ch oder an allen ticketino-Vorverkaufsstellen. Reservation empfohlen.

Krimi-Abend mit Michael Theurillat, Sonntag, 8. Dezember, 18.00 Uhr, Stiftung Stöckenweid, Bünishoferstrasse 295, Feldmeilen.

/zvg



Buchcover: zvg

Inserate aufgeben: info@meileneranzeiger.ch

Gott ist im Kommen

Neues Kirchenjahr – neues Jahr des Heils



Advent bedeutet Ankunft: Adventus Domini – Ankunft des Herrn. Am ersten Advent vom Sonntag, 1. Dezember gestalten Christian Raichle, Klarinette, und Daniel Ungermann, Orgel, musikalisch den Gottesdienst in der katholischen Kirche Meilen.

Zu diesem festlichen Beginn des neuen Kirchenjahres und zur anschliessenden Kirchgemeindeversammlung sind alle herzlich eingeladen. Die Kinder bis zur dritten Klasse feiern ihre eigene Kinderliturgie im Jugendraum.

Mit jedem neuen Kirchenjahr wird die Welt mit der Frohbotschaft von Jesus Christus neu beschenkt. Jeder erste Advent offeriert jedem Menschen und allen zusammen einen neuen Anfang und lässt uns die Frage beantworten: Lasse ich mich von neuem auf die Nähe und Güte Gottes ein? Wo darf Gott in meinem Leben einen neuen Anfang setzen?

Gott ist im Kommen, und Advent ist es so lange, bis Gott alles in allem ist. Die heilige Offenbarung beschreibt es mit eindrücklichen Worten: «Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk



Christian Raichle spielt am ersten Advent die Klarinette. Foto: zvg

sein, und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.»

Sonntag, 1. Dezember, 10.30 Uhr, Gottesdienst zum ersten Advent mit Christian Raichle, Klarinette, katholische Kirche Meilen. Kindergottesdienst im Jugendraum. 11.30 Uhr Kirchgemeindeversammlung im Martinszentrum mit Kinderhüte im kleinen Martinssaal.

/zvg

Offenes Singen im Advent



Zum Adventssingen sind alle herzlich eingeladen. Foto: Jan Hartman



Das Adventssingen der Kantorei Meilen hat eine lange Tradition. Auch in diesem Jahr sind alle herzlich zu diesem bunten und fröhlichen Offenen Singen in der Kirche Meilen eingeladen.

Am ersten Adventssonntag gestalten der Gospelchor und «Cantiamo insieme» der Kantorei Meilen und die Vocalino-Kinder der Singschule der Musikschule Pfannenstiel einen feierlichen Auftakt in die Ad-

ventszeit, der wunderbar mit einem Besuch am Meilemer Weihnachtsmarkt verbunden werden kann. Bei diesem fröhlichen Anlass stimmen die Zuhörer beim Singen mit ein. Gemeinsam wird mit Adventsliedern und Gospels die Vorfreude auf die bevorstehende Festzeit zelebriert. Der Gesang wird mit Klavier, E-Bass und Drums begleitet. Die Chorleiter der Singschule leiten die Kinderchöre, die Gesamtleitung hat Ernst Buscagne inne.

Adventssingen, Sonntag, 1. Dezember, 16.00 bis 17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen

www.kantorei-meilen.ch /gle

Moulin Rouge – Le grand Bal

Grandiose Ballnacht à la française im «Löwen»



Samuel Zünd und die Kammerphilharmonie Graubünden spielten zum Tanz auf.

Fotos: MAZ

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

Festlichkeit machte sich am letzten Samstag schon im Gewölbekeller des Gasthofs «Löwen» breit: Ein Trio mit Akkordeon, Bass und Gitarre spielte passend zum Motto «Le grand Bal» französisch orientierte Werke.

Dazu wurden Champagner und Gebäck offeriert. Das feine Nachessen war dann gegen sieben Uhr angesagt, wo sich die fein gekleideten Gäste an festlich geschmückten Tischen niederliessen, um sich an der angesagten «Trilogie Française» gütlich zu tun. Ihr folgte, hübsch arrangiert, Boeuf Braisé zu Gratin Dauphinois und Endive Belge.

Die Kammerphilharmonie Graubünden unter der Leitung von Sänger und Conférencier Samuel Zünd garnierte den Festschmaus in 14-köpfiger Besetzung vielfältig. Nebst französischen waren verschieden-sprachige Titel aus der ganzen Welt zu hören wie zum Beispiel «Les Patineurs», «Mis Dach isch de Himmel vo Züri», «Ça c'est Paris», «La Mer» und «Sous les toits de Paris». Die Tanzfläche war stets voll besetzt, Titel verschiedener Provenienz erklangen, so etwa «Ich küsse Ihre Hand, Madame», «Was kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist», «I Scream – You Scream» und «Wiener Blut». Überlegen sang Samuel Zünd alles auswendig, seine gut geschulte Stimme gekonnt und dynamisch differenziert einsetzend.

Auf halb zehn Uhr war man traditionsgemäss zum Tanz-Crash-Kurs von Alexander Kotas eingeladen, welcher diesmal – im Foyer – dem Walzer gewidmet war. Unermüdlich engagierte sich der Tanzlehrer, den teilnehmenden Paaren korrekte Walzer-Schritte vorzuzeigen, welche gar nicht so einfach zu realisieren sind.

Die Tanzgruppe «The Catwalkers» bot etwas später im Saal – akustisch leider übersteuert – vor dem grossen Dessertbuffet nach zwei englischen Titeln eine Cancan-Show, dem Publikum zur Freude das Parkett voll ausnützend.

Während darauf Samuel Zünd mit



Die Cancan-Tänzerinnen nützten den Raum voll aus, sehr zur Freude der Zuschauer.

seinen Musikern einen weiteren Block Tanzmusik bot, waren im Gewölbekeller u.a. französische Chansons mit der Sängerin Julia Schiwowa und ihrer zum Apéritif musizierenden Band zu hören.

Der danach angesetzte Mitternachtschmaus fand regen Zuspruch, die letzten Gäste verliessen begeistert erst kurz nach zwei Uhr die Räume des «Löwen».

/bast

Best PRODUCTIONS präsentiert:

HIT MUSICALS

Sisters of Love

Eine Musical-Komödie

Regie: Markus Buehlmann

Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen, Meilen
14. / 15. Dezember 2019, 20.00 / 17.00 Uhr

Tickets erhältlich bei: www.ticketino.ch **TICKETINO**

www.bestproductions.ch

Sponsoren: OESCH, Löwen Meilen, MeilenerAnzeiger

Unterstützt durch: Gemeinde Meilen • Stiftung Alfred und Margaretha Bolleter • Kedves-Stiftung

Ratgeber

Brandgefährlicher Advent

Die Adventszeit steht für Kerzenlicht und Besinnlichkeit. Damit es in den kommenden Wochen nicht zu Bränden kommt, braucht es gute Vorbereitung und Wachsamkeit.

Kerzen tragen zu einer besinnlichen Stimmung bei. Doch mit ihnen ist auch ein erhöhtes Brandrisiko verbunden: Eine sanft flackernde Kerze kann schlimmstenfalls innert Kürze zum Grossbrand werden und eine Wohnung zerstören. LED-Lichterketten und LED-Kerzen sind als Alternativen deshalb immer beliebter und sehr zu empfehlen.

Unbeaufsichtigte Kerzen zählen das ganze Jahr durch zu den Hauptursachen von Wohnungsbränden. Wer dennoch nicht auf Kerzen aus Wachs verzichten möchte, schaut vor Verlassen eines Raums immer zurück, ob die Kerzen gelöscht sind. Kerzen können auch von Haustieren umgekippt werden und leicht brennbare Gegenstände entzünden. Falls es zu einem richtigen Brand kommt, muss zuerst die Feuerwehr alarmiert werden. Danach werden Menschen in Sicherheit gebracht, und erst dann kann versucht werden, das Feuer zu löschen. Wichtig dabei ist, sich nie selbst in Gefahr zu bringen.

58 Prozent der Schweizer Wohnbevölkerung hatten letztes Jahr zu Hause einen Weihnachtsbaum. Von ihnen benützte jede vierte Person Weihnachtsbaumkerzen aus Wachs – diese kommen also nur noch in 15 Prozent der Haushalte zum Einsatz.

Tipps für eine brandfreie Advents- und Weihnachtszeit

- LED-Kerzen und LED-Lichterketten sind sicherer als Kerzen aus Wachs.
- Den Weihnachtsbaum ins Wasser stellen, um ihn länger feucht zu halten.
- Für Notfälle eine Löschdecke griffbereit halten. Tipps zum Kauf von Löschdecken gibt es online auf produkte.bfu.ch.
- Kerzen löschen, wenn sie nicht beaufsichtigt werden.
- Kerzen standsicher aufstellen, auf einer nicht brennbaren Unterlage mit ausreichend Abstand zu Textilien, Dekorationen und anderen brennbaren Materialien.
- Für einen stabilen, aufrechten Halt der Kerzen auf Adventskränzen und Christbäumen sorgen.
- Kerzen auswechseln, bevor sie ganz niedergebrannt sind – spätestens zwei Fingerbreit oberhalb des Adventskranzes oder Weihnachtsbaums.
- Kerzen an dünnen Adventsgestecken oder dünnen Weihnachtsbäumen nicht mehr anzünden.
- Dürre Adventsgestecke nie im Cheminée verbrennen, sondern entsorgen.

/bfu

«5 Frauen, 50 Ideen» im Ortsmuseum

Die russische Seele in verschiedenen Facetten



Der Titel «5 Frauen, 50 Ideen» ist äusserst interessant für eine Kunstausstellung – er verspricht viel, und die Ausstellung hält das Versprechen auch ein.

Die fünf Frauen haben ihre Wurzeln in der ehemaligen Sowjetunion und leben heute mehrheitlich in Meilen. Kennen gelernt haben sie sich durch den in Einsiedeln gegründeten Verein «Dialog», eine osteuropäische Kulturvereinigung. Sie sprühen vor Ideen in der Kunst, sind sich aber in der Malerei sehr ähnlich, was zu einem Kunstgenuss in der Ausstellung sowie zu einer Einheit und Geschlossenheit der Ausstellung führt. Man ahnt in ihren Bildern oft die russische Seele, die Schwermut und die Sehnsucht nach Frieden und Geborgenheit.

Arbeiten im Spätimpressionismus
Viktoria Rechsteiner arbeitet, wie auch mehrheitlich die anderen Damen, im Spätimpressionismus. Es entstanden so herrliche Blumenbilder. Besonders eindrücklich ist ein Seerosenbild, das in Monets Garten entstanden sein könnte. Beeindruckend ist auch eine junge Frau auf einer Wiese in einem in wunderschönem Blau durchschimmernden Kleid, die den Betrachter mit verführerischem Blick anschaut.

Sehr bewegte Pferdebilder

Im Gegensatz dazu arbeitet ihre Tochter Aura Elli mehrheitlich in Grautönen. Es entstanden so sehr bewegte Pferdebilder. Den Pferden gilt ihre Liebe, und sie stellt dieselben in dynamisch bewegten Bildern dar. Sie spielen miteinander, galoppieren, werfen den Kopf nach hinten, und man spürt förmlich ihre physische Nähe.

Man spürt förmlich die Sagenwelt

Svetlana Steiger widmet sich der Eleganz und Schönheit der Frau. Man fühlt sich in die Zeit der Wiener Secession zurückversetzt und an Klimt erinnert. Junge, hübsche Frauen in sehr eleganten Kleidern,



Die Künstlerinnen: Olga Schnyder, Svetlana Steiger, Irina Hofmann, Victoria Rechsteiner (v.l.). Aura Elli fehlt auf dem Bild. Fotos: zvg

im Stile Klimts gemalt, bewegen sich elegant im Bild. Besonders sei hier das Bild «Zarin» erwähnt, das in seiner Eleganz und Schönheit begeistert. Ganz im Sinne der russischen Schwermut sind Svetlana Steigers Landschaften. Da ist die Fähre, die nachts in den Hafen in Meilen einläuft, Nebel liegt über dem See, ein einzelner Ast ragt ins Bild und gibt ihm die Tiefe, und die Scheinwerfer spiegeln sich im Wasser. Man spürt förmlich die Geister des Sees, hört die Wellen plätschern, und die Sagenwelt wird lebendig. Ebenso beeindruckend ist die Szene im Küsnachter Tobel, vor allem wie sich hier das Licht im Wasser des Dorfbachs spiegelt. Oder wenn man nachts von der Fähre auf Meilen blickt. Der Himmel ist schwarz, aber wie Glühwürmchen leuchten die Lichter der Häuser. Sehenswert ist auch Svetlana Steigers Anleihe bei Chagall.

Das Braun des Körpers der Marokkanerin

Irina Hofmann, in Richterswil zu Hause, hat sich am weitesten von der Schwere Russlands entfernt und führt den Betrachter über Seerosenbilder und eine traumhafte Küstenlandschaft zu wunderschönen Frauen nach Marokko. Wie sie das Braun des Körpers der Marokkanerin einfängt, wie sie es in all seinen Schattierungen zum Leuchten, Schimmern und Glänzen bringt,

ist meisterhaft, und man glaubt, sie stehe lebendig vor einem. Irina Hofmann geht auch einen neuen Weg, indem sie aus 300 Meter farbigem Draht ein Pferd auf die Leinwand zaubert, das dadurch dreidimensional wird.

Eindrückliche Bilder aus allen Jahreszeiten

Im Gewölbekeller des Ortsmuseums stellen die fünf Damen gemeinsam aus. Hier befinden sich wunderschöne Landschaften, eindrückliche Bergbilder aus allen Jahreszeiten, Winterbilder, gemalt im spätimpressionistischen Stil, in den Farben einfach grossartig. Der Birkenwald mit seinen grünbraunen und weissen Stämmen weckt Erinnerungen an Tolstoi und Dostojewski. Es ist eine Ausstellung, die man gesehen haben muss!

Vernissage heute, geführte Workshops

Die Vernissage findet heute Freitag um 18 Uhr im Ortsmuseum statt, begleitet von Gitarrenspiel und Gesang der jungen Musikerin «Jane in flames». Die Ausstellung ist geöffnet samstags und sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr. Um 15.00 Uhr findet jeweils ein geführter Malworkshop statt. Am 30. November gibt es von 15.00 bis 18.00 Uhr ein osteuropäisches Buffet mit Live-Musik vom Kulturverein «Dialog». /Gernot Mair

Schwelgen und geniessen mit Puccini

Am Sonntag, 8. Dezember, um 17 Uhr singt der Motettenchor Meilen in der reformierten Kirche Uetikon die «Messa di Gloria» von Giacomo Puccini. Unter der Leitung von Kantorin Aurelia Weinmann-Pollak musizieren vier Streicher der Mini Philharmonie, Yoshiko Masaki an der Orgel sowie Tenor Ramin Häcki und Bass Matija Bizjan.

Puccini komponierte die «Messa di Gloria» als Abschlussprojekt seines Studiums am Istituto Musicale Puccini, es handelt sich also um ein Jugendwerk des Komponisten, entstanden lange vor seinen berühmten Opern, in denen dann allerdings einige Melodien und Passagen aus der Messe wieder auftauchen, so zum Beispiel das Agnus Dei in der Oper Manon Lescaut.

Ein gerne gesungenes Werk

Die Uraufführung fand am 12. Juli 1880 in Lucca statt. Sie war ein voller Erfolg, aber das Werk wurde nie wieder aufgeführt – bis 1952 in Chicago und Neapel. Heute gehört es zu den gerne gesungenen Chorwerken.

Grosse Gefühle erlaubt

Als Sohn eines Kirchenmusikers hat Puccini sicher viele Messen gekannt, sich aber dann völlig frei für seine ganz eigene musikalische Umsetzung der traditionellen Texte entschieden. Grosse Emotionen, überraschende Harmonien und daneben auch sehr eingängige Melodien prägen das Werk. Es ist, als ob der junge Komponist hätte zeigen wollen, was er alles gelernt hat. So enthält das «Gloria» als eigentliches Herzstück auch eine Fuge. «Maestoso» und «espressivo» soll der Chor singen, an anderen Stellen dann aber auch schlicht und ergreifend, dazu gilt es, die Tempiwechsel zu beachten, eine gerne angenommene Herausforderung für die Sängerinnen und Sänger.

Der Motettenchor Meilen probt jeweils am Dienstag 19.50 bis 21.50 Uhr in der Aula des Schulhauses Obermeilen. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Auskunft erteilt Aurelia Weinmann-Pollak, Telefon 079 731 51 08 oder music@aurelia-pollak.com.

Messa di Gloria, Giacomo Puccini, Konzert Motettenchor Meilen, Sonntag, 8. Dezember, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Uetikon.

/mbe

Schwabach Galerie
Schwabachstrasse 50 · 8706 Feldmeilen

Ausstellung vom
17. Nov. bis 15. Dez. 2019

M. Meier-Duran Bilder
C. Y. Maisch Schmuck und Foulards

Apéro: Sonntag, 1. Dezember, 15 bis 17 Uhr
Finissage: Sonntag, 15. Dezember, 15 bis 17 Uhr

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten Galerie: Do + Fr 18 – 20 Uhr, Sa + So 15 – 17 Uhr
oder Telefon 044 923 20 50 / 044 923 23 64

Sicherheits-Systeme
Gabriel
Schlüssel Service

- Schlüssel- & Schloss-Service
- Sicherheits-Systeme
- Schliessenanlagen
- Planung & Ausführung von Neuanlagen
- Änderungen und Erweiterungen
- Reparaturen

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
7.30 – 17.00 Uhr

Gabriel Schlüsselservice GmbH
General-Wille-Strasse 119 · Meilen · Tel. 044 920 10 00
info@gabrielgmbh.ch · www.gabrielgmbh.ch

WALDE & PARTNER

Familie sucht Haus
Zollikon bis Meilen


Für eine sympathische Familie mit zwei Kindern suchen wir ein freistehendes oder einseitig angebautes Einfamilienhaus mit mindestens vier Zimmern. Kaufpreis bis CHF 4'000'000.–

www.walde.ch
Vy Ha, +41 44 396 60 34

Inserate aufgeben
per E-Mail

info@meileneranzeiger.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Freitag, 29. November

17.00 Fridayball, Bau für Meilemer 3.- bis 6.-Klässler

Sonntag, 1. Dezember

9.45 Gottesdienst zum 1. Advent, Kirche «Macht hoch die Tür» Pfr. S. Zebe mit Einsetzung von S. Broger und Diplomierung der Jungleiter «Winter» von A. Vivaldi (Orgelfassung) anschl. Chilekafi
16.00 Offenes Adventssingen Kirche mit den Chören der Kantorei Meilen und den Kinderchören der Musikschule Pfannenstiel Gesamtleitung: Kantor E. Buscagne

Montag, 2. Dezember

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 3. Dezember

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue
19.30 Arabisch für Anfänger

Mittwoch, 4. Dezember

14.30 Senioren-Nachmittag Martinszentrum Adventlich musikalischer Nachmittag mit Kantor Ernst Buscagne und einigen seiner Singschüler Fiire mit de Chliine Kirche «Lichterzauber» anschl. Zvieri

Donnerstag, 5. Dezember

10.00 Andacht, Pflegeheim AZ Platten Pfrn. J. Sonogo Mettner



www.kath-meilen.ch

Samstag, 30. November

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Dezember 1. Advent

10.30 Eucharistiefeier
10.30 Kindergottesdienst
11.30 Kirchgemeindeversammlung im Martinszentrum

Mittwoch, 4. Dezember

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Sonntag, 8. Dezember 2. Advent

17.00 Adventskonzert der Blockflötenklasse von Uschy Rutz

Veranstaltungen

Filmabend zum Thema Freiheit

Lieben Sie Filme und diskutieren Sie gerne mit Gleichgesinnten darüber? Dann sind die **PhiloFilmNights-Filmabende genau das Richtige für Sie.**

Am Donnerstag, 5. Dezember wird im Haus am See in Feldmeilen ein Spielfilm zum Thema «Freiheit oder Sicherheit» gezeigt. Wer die Freiheit der Sicherheit zuliebe einschränkt, wird am Ende beides verlieren.

Die Veranstaltung ist offen für alle. Organisiert und moderiert wird der Anlass vom Psychologen Marc Stoll. Gezeigt werden Überraschungs-Filme. Getränke und Snacks sind inbegriffen. Eine frühzeitige Anmeldung per Mail an stollmarc@gmx.ch ist auf Grund der beschränkten Teilnehmerzahl erforderlich.

Filmvorführung «PhiloFilmNights» zum Thema Freiheit, Donnerstag, 5. Dezember, 19.00 Uhr, Haus am See, General-Wille-Strasse 144, Feldmeilen.

www.marcstoll.ch

/msto

Weihnachtssterne basteln

Treff Punkt Meilen



Foto: zvg

Am Mittwoch, 4. Dezember von 14.15 bis 16.15 Uhr können Kinder unter der Leitung von Karin Anderwert und Susy Sauter schöne Papiersterne kreieren.

Diese Sterne schmücken in der Vorweihnachtszeit Fenster, Türen und Wände oder können als Weihnachtsgeschenk Freude bereiten.

Dieses Angebot eignet sich für Kinder ab der 1. Klasse (jüngere in Begleitung) und kostet pro Stern 50 Rappen (Materialkosten).

Für das leibliche Wohl ist in der Cafeteria gesorgt. Es können Getränke und Snacks gekauft werden. Eine Anmeldung braucht es keine, einfach hereinspaziert!

www.treffpunktmeilen.ch

/ssa

Für Frauen mit den «Orange Days»



Der 25. November ist der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Der Soroptimist Club Zürichsee engagiert sich auch für dieses Anliegen.

Soroptimistinnen engagieren sich gegen Gewalt an Frauen und sind am 1. Dezember am Meilemer Weihnachtsmarkt mit einer Standaktion präsent. Ausserdem wird noch bis am 10. Dezember die reformierte Kirche am Abend in der Aktionsfarbe Orange beleuchtet – wie viele weitere Gebäude in der Schweiz und in der ganzen Welt.

Der 25. November wurde vom damaligen UNO-Generalsekretär Ban Ki-Moon zum Tag gegen die Gewalt an Frauen und Mädchen erklärt: Mit verschiedenen Aktionen

wird jeweils an diesem Tag weltweit und auch in der Schweiz auf dieses hochaktuelle Thema aufmerksam gemacht. Insgesamt erleidet jede dritte Frau in ihrem Leben physische oder psychische Gewalt – eine Tatsache, die für die Betroffene grosses Leid bedeutet und eine Menschenrechtsverletzung darstellt.

Auch für den Frauen-Serviceclub Soroptimist International, der sich für die Rechte der Frau einsetzt, ist die Verhinderung von jeglicher Gewalt gegen Frauen und Mädchen ein wichtiges Anliegen. Die «Orange Days» sind eine geeignete Plattform, um das Bewusstsein der Bevölkerung für die Thematik zu schärfen. «Die Verhinderung von Gewalt gegen Frauen ist der Schlüssel zur vollen Verwirklichung der Grundrechte von Frauen» lautet einer der Leitsätze von Soroptimist International.

/zvg

Der grosse Auftritt der Schweizer Winzer

Swiss Wine Tasting 2019

Das Swiss Wine Tasting ist und bleibt die grösste Ausstellung von Schweizer Wein. Nirgendwo sonst erhalten Fach-, aber auch Privatbesucher einen besseren Überblick über das aktuelle Schaffen der Schweizer Winzer.

Die 11. Ausgabe der Ausstellung wird noch interessanter als alle früheren: Mit rund 150 Ausstellern aus allen Landesgegenden wird ein neuer Rekord erreicht. Natürlich nehmen wieder alle sechs Weinbauregionen der Schweiz (Wallis, Waadt, Genf, Drei-Seen-Region, Deutschschweiz und Tessin) am Swiss Wine Tasting teil. Besonders gut vertreten sind dabei die Weinbaukantone Graubünden mit 23 Betrieben, Zürich (16), Waadt (22), Wallis (22) und Tessin (16). Weitere zehn Kantone runden mit ihren besten Betrieben das Bild der Weinschweiz repräsentativ ab.

Speziell im Rampenlicht steht dieses Jahr die aufstrebende kantonsübergreifende Weinbauregion Zürichsee. Ein Dutzend Spitzenwinzer aus den drei Kantonen Zürich, St. Gallen und Schwyz bilden mit ihren aufsehenerregenden Weinen vom Zürichsee den eigentlichen Hotspot der Ausstellung. Mit von

der Partie ist auch Schwarzenbach Weinbau von Obermeilen.

Grosse Anziehungspunkte sind ausserdem die Stände des Office des Vins Vaudois und des Mondial du Chasselas, wo mit den Waadtländer Premiers Grands Crus und den diesjährigen Mondial-Siegern die besten Chasselas verkostet werden können.

Einen Blick in die Zukunft (die schon begonnen hat) eröffnet schliesslich der Stand der Vereinigung Junge Schweiz – Neue Winzer, wo junge, kreative Winzerinnen und Winzer ihr ganzes Können unter Beweis stellen.

Und das ist noch nicht alles: Auch ein Blick zurück in die Vergangenheit ist möglich. Die Sonderschau des Swiss Wine Vintage Award 2019 umfasst 57 prämierte Weine des Jahrgangs 2009, denen man ihr Alter kaum anmerkt.

Swiss Wine Tasting 2019, Montag, 2. Dezember, 11.00 bis 19.30 Uhr, Schiffbau Zürich, Schiffbaustrasse 4, Zürich.

Information und Tickets unter: www.swiss-wine-tasting.ch

/ake

Der schöne Wochentipp

Herzige Figurenschau für Kinder



Der Samichlaus hat eine Meise – auf dem Gipsbein. Foto: zvg

Der Samichlaus wohnt mit seinem Kater in einem kleinen Haus im Wald. Die Tiere des Waldes sind seine Freunde. Draussen ist es kalt, in der Stube aber warm und gemütlich. Doch dieses Jahr ist etwas anders.

Der Samichlaus ist wie immer mit den Vorbereitungen für den 6. Dezember beschäftigt. Der Duft von frisch gebackenen Guetzli liegt in der Luft – doch da passiert ihm ein Missgeschick!

Ob alles noch rechtzeitig bis zum Chlaustag fertig wird? Glücklicherweise kommt unverhofft Hilfe. Ob die Zeit reicht und der Samichlaus auch dieses Jahr zu den wartenden Kindern kommen kann? Lassen wir uns überraschen!

Das Figurenschau für Kinder ab 4 Jahren wird gespielt von Anita Stürm-Frei vom Figurentheater «Lirum-Larum», Stäfa.

Anmeldungen sind erwünscht, der Eintritt ist frei. Gemeindebibliothek Meilen, bibliothek@meilen.ch, Tel. 044 923 55 86.

«De Samichlaus bruucht Hilf!», Samstag, 7. Dezember, 14.30 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50.

/zvg

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

5 verschiedene **Kalbs-Cordonbleu**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

Starten Sie JETZT mit Ihrem Onlineshop!

- keine Produkte-Vorfinanzierung
- ohne Lager • ohne selber Verpacken und Versenden

Produkte-Auswahl 500'000 Stk.
Bis zu 60 % Rabatt!

www.konzepto.ch
www.zu-hause-arbeiten.ch
Info: 079 199 50 39

Wohn**DESIGN**
Innen**ARCHITEKTUR**
Innen**DEKORATION**

RAUMgestaltung
MOBELherstellung

frei-raum

Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

Digitalisieren

Bei *„Bleib im Dorf, denn bleiben wir auch!“*

SABATER 044 923 30 12
Dorfstr. 93 | Meilen | www.foto-sabater.ch

BeSt PRODUCTIONS
musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

ENZIAN IMMOBILIEN

BERNHARD SCHWYTER
lic. iur. HSG/MAS Real Estate UZH
Ihr persönlicher Bewirtschafter
für Stockwerkeigentum
IN MEILEN.
enzian-immobilien.ch

ENZIAN IMMOBILIEN GmbH
Meilen/Zug, 041 588 12 75, info@enzian-immobilien.ch

achhammer
haute - coiffure

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch 8.00 - 18.30 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.00 - 19.30 Uhr
Samstag 8.00 - 15.00 Uhr

alte landstrasse 37 | 8706 meilen
telefon 044 923 05 25
www.achhammer.ch

www.achhammer-haarshop.ch

VARILUX center

SCHNEIDER
optik + akustik
Dorfstrasse 116 · 8706 Meilen

Premium Brillenfassungen
Personalisierung der Gläser
Übersicht durch Kompetenz

Nutzen Sie unsere massgeschneiderte Beratung!

MOBILE FUSSPFLEGE

Annetta Giubellini / Meilen
079 485 77 68
annetta.giubellini@gmail.com

Gerne komme ich zu Ihnen nach Hause
und betreue Sie in Ihrem Umfeld.

BETREUUNG ZUHAUSE



Karl Luminati präsentiert einen Gourmet-Truthahn.

Foto: zvg

Festtags-Zauber bei Luminati

Weil die Kunst des Kochens schon beim Einkauf beginnt, erleichtert Metzgermeister Karl Luminati allen Gastgeberinnen und Gastgebern und natürlich auch allen anderen Köchinnen und Köchen, die etwas besonders Feines auf-tischen wollen, das Leben: Damit sie in der Weihnachtszeit und an den Fest-tagen nicht nur in der Küche stehen, sondern auch Zeit für das gemütliche und stressfreie Zusammensein mit ihren Liebsten haben, hat er in seiner Metzgerei und auf seiner Webseite vielfältige kulinarische Vorschläge gesam-melt.

Klassiker: Fleisch im Teig

So empfiehlt er etwa als besonderen Festschmaus einen gefüllten und «ofen-fertigen» Gourmet-Truthahn. Zu haben sind beispielsweise eine Brot-Nuss-Stangensellerie-Füllung, grobes Schweinsbrät als Füllung oder Marroni-Apfel-Füllung. Dies ist nur eines von vielen Qualitäts-Produkten aus der Schweiz, denn die artgerechte Aufzucht und das Tierwohl liegen Karl Luminati sehr am Herzen.

Legendäres Fondue Chinoise

Schnell zuzubereiten und dennoch festlich ist auch «Fleisch im Teig». Hier kann man wählen zwischen Kalbs-, Rinds- und Schweinsfilet oder Lachs. Auf Wunsch wird der Teig auch mit einer speziellen Dekoration versehen. Bereits legendär ist Luminatis handgeschnittenes Fondue Chinoise mit diversen Fleischsorten – hier übernehmen alle das Kochen selber!

Gerne werden Vorbestellungen auch telefonisch entgegengenommen:

Anruf unter Telefon 044 923 18 13 genügt.

Das Delicato-Programm

Die Kundinnen und Kunden schätzen es ausserdem, dass man bei Karl Lumi-nati nicht nur Fleisch, Fisch, Pasteten und Terrinen, sondern vom Apéro bis zum Dessert aussergewöhnliche Comestibles-Delikatessen kaufen und auf den Festtagstisch zaubern kann.

Zum Apéro gibt es etwa Champagner, Illuminati-Weine, Oona-Kaviar aus Frutigen, Oliven, Kapern, Parmigiano-Crackers, Nussmischungen, Grissini Piemontese, Terrinen... als Menü-Beilagen hat Metzgermeister Karl Luminati frische Ravioli, Spaghetti, Nudeln, Pappardelle, Polenta im Angebot, ausser-dem Sugo, Salz, Baerg-Marti-Balsamico (Balsamico aus den Schweizer Alpen) und feine Öle.

Und zum Dessert locken diverse italienische Dolci wie Cantucci, Amaretti, Tartufi, Confetti alla Mandorla.

«Tischlein deck dich!» – wie im Märchen!

Metzgerei Luminati, Dorfstrasse 78, im Volg Dorfmeilen
Tel 044 923 18 13, www.metzg-luminati.ch

Luminati
Metzgerei

Feins von der Metzg – im Volg Meilen

Dorfstrasse 78 · 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13 · Fax 044 923 68 17
www.metzg-luminati.ch

• Steuerwissen...
prompt geliefert.

ADVISE
TREUHAND

044 924 20 10
meilen@advise.ag
www.advise.ag

MEILEN
ZUG
FREIENBACH

Damit der Immobilienverkauf auch
für Sie rund läuft.

Dorfstrasse 81, 8706 Meilen
044 796 20 00

RE MAX
Goldküste

WERUBAUAG
Generalunternehmung
Projektentwicklung
Baumanagement

**IHR IMMOBILIENPROJEKT –
UNSERE LEIDENSCHAFT**

Werubau AG, Dorfstrasse 38, Postfach 832, CH-8706 Meilen
Tel. +41 43 844 20 90, info@werubauag.ch, www.werubauag.ch

ARBEITSBRILLEN

— ENTSPANNT SEHEN —

ZÜRISSEEOPTIK
MEILEN

Kirchgasse 47, 8706 Meilen | www.zuriseeoptik.ch | 044 793 18 18

AXA
Hauptagentur Fredi Iten
Dorfstrasse 116
8706 Meilen
T +41 43 844 10 40
fredi.iten@axa.ch
AXA.ch/meilen

IMMOMAN
optimiert
Verkäufe / Zinsen

Lothar Müller
www.immoman.ch

Ihre Natur-
heilmittel-
BeraterInnen

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Die Pisten von Arosa warten schon

Carlo Stillhart geht in Pension



Immer gut gelaunt: in seiner geliebten UBS-Schalterhalle.

Foto: zvg



Nach über 33 Jahren bei der UBS, die letzten 11 Jahre in Meilen, geht Carlo Stillhart Ende November in die wohlverdiente Pension. In Meilen war er als «Mister UBS» bekannt.

Wenn jemand seine Arbeit so liebt wie Carlo Stillhart, ist es nur logisch, dass er sich auch direkt an seiner Wirkungsstätte von seinen Kundinnen und Kunden und vom Team verabschieden will. Deshalb gab es zu Carlo Stillharts Pensionierung ein Fest in seiner geliebten UBS-Schalterhalle an der Dorfstrasse 94. Über 50 Personen trafen sich am 19. November zum Anstossen mit einem guten Schluck Meilemer Wein.

Wie kein Zweiter verkörperte Carlo Stillhart die Eigenschaften eines sympathischen Kassiers und begrüßte alle Kunden mit Elan, Professionalität und Empathie. Sein Weggang werde nicht nur für die Kunden, sondern auch für seine Teammitglieder einen grossen Ver-

lust darstellen, sagte Geschäftsstellenleiter Christian Diggelmann. Carlo hinterlasse aber ein intaktes Schalterteam und sei sicher, dass die Kunden, welche ihn so sehr geschätzt haben, auch nach seinem Weggang am Meilemer Schalter den gewohnten Topservice erhalten. Die Bankbranche hat sich in den letzten zehn Jahren massiv gewandelt. Carlo Stillhart war trotz schärferer Regulierungen und zunehmender Digitalisierung stets der Fels in der Brandung. Auch ihm ist es zu verdanken, dass die UBS Meilen im vergangenen Jahr zu einer der kundenfreundlichsten Geschäftsstellen der Schweiz gekürt wurde.

Das ganze UBS-Team wünscht Carlo für seinen nächsten Lebensabschnitt alles Gute, viel Gelassenheit, Freude und Gesundheit – sei es als Pistendienst-Mitarbeiter in Arosa, als Mitarbeiter in einem Gartenbau-Unternehmen oder als Lastwagenfahrer. Carlo Stillhart verfügt über umfangreiche Kompetenzen weit über die Grenzen des Finanzgeschäfts hinaus und wird auch in Zukunft, wo und wie auch immer, sowohl seine Arbeitgeber als auch seine Kunden glücklich machen.

/zvg

Das Haus der Geschenkideen



Bald ist erster Advent. Vielleicht kommt bereits ein wenig Nervosität auf, ob denn die Geschenke für die Liebsten bereit sind. Jetzt ist der Moment, um den Gutschein der Apotheke Drogerie Parfumerie Dr. Rebhan einzulösen.

Allein die Tatsache, dass man sich um jemand anderen Gedanken macht, ist doch schon ein Geschenk, und wenn dieses Sich-Kümmern dann noch durch ein Präsent gekrönt wird, kann gar nichts falsch

gemacht werden. Und: Einem geliebten Menschen eine besondere Freude zu bereiten, indem man nicht irgendetwas kauft, sondern Wohlgefühlpräsentate sucht, ist auch ein Geschenk an sich selbst.

Entdecken Sie in der Apotheke Drogerie Parfumerie Dr. Rebhan die schönsten Geschenkideen: Gesundheit, Wellness, Schönheit, Düfte, die verzaubern, Schmuck, Accessoires... und alles liebevoll und einzigartig verpackt.

Übrigens: Der beliebte Weihnachtsgutschein hat dieses Jahr den Weg ins Gutscheinheft des HGM nicht gefunden. Er ist deshalb als Inserat auf dieser Seite rechts zu finden. Also – ausschneiden und einlösen!

/aa

Regionale, nachhaltige Produkte zum Fest

Weihnachtszelt der Stöckenweid offen



Das Weihnachtszelt der Stiftung Stöckenweid gehört seit fünfzehn Jahren zur Meilemer Vorweihnachtszeit. Schon immer wurde beim Angebot darauf geachtet, regionale Produkte anzubieten – in diesem Jahr noch mehr denn je. Eröffnung mit einem kleinen Fest war am Donnerstag letzter Woche.

Zur Feier des Tages servierte die Stiftung Stöckenweid Punsch und heisse Marroni, und Mädchen und Buben der Schule Meilen sangen draussen vor dem Zelt einige Lieder für die wartenden Besucher. «Die Schülerinnen und Schüler sind heute Abend freiwillig hier. Es freut uns sehr, dass sie uns ein kleines Konzert geben», sagte Eva Narr, die beim Weihnachtszelt in erster Linie für die Pressearbeit zuständig ist und eigenhändig die Tore ins Einkaufsparadies öffnete.

Grosse Auswahl, auch für Männer Im Zelt erwartete die Besucher ein gewohnt umfangreiches Angebot an Weihnachtsdeko, Schmuck, kulinarischen Geschenken, Spielsachen für Kinder, Dekoartikeln und vielem mehr. Auffallend in diesem Jahr: Es gibt eine ganze Abteilung speziell für Männer. «Hierfür arbeiten wir mit einem regionalen Anbieter von Bart- und anderen Männerpflegeprodukten zusammen», sagt Eva Narr. Es sei grundsätzlich schwerer, für Männer Geschenke zu finden als für Frauen, gerade in der Weihnachtszeit – so zumindest die Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden in den letzten Jahren.

Auf diese Bedürfnisse wollte die Stöckenweid eingehen und hat darum das Sortiment an Männergeschenken erweitert. Natürlich kommen auch Frauen und Kinder alles andere als zu kurz. Die Auswahl ist vielseitig und zum grössten Teil nachhaltig: «Wir versuchen, nach und nach nur noch Artikel anzubieten, die in der Schweiz hergestellt wurden. Das klappt noch nicht zu hundert Prozent, aber wir sind auf einem sehr guten Weg.» Noch besser: Die Angebote sind nicht nur mehrheitlich national, sondern oft regional. Auch lokale Anbieter aus Meilen wurden berücksichtigt.

Handgemachte Wanduhren

So sind im Zelt etwa Getränke wie Rosy's Gin von HK Drink's oder Naturseifen von Saponi Meroni erhältlich. Zudem haben zwei Bewohner der Stöckenweid ihren Beitrag geleistet. Einerseits werden Tisch- und Jahreskalender verkauft, die mit Zeichnungen eines Bewohners bedruckt wurden und sich grosser Beliebtheit erfreuen, andererseits kreierte eine Bewohnerin handgemachte Wanduhren unter dem Motto «Art of Time».



Ein Weihnachtsbaum mitten im Zelt sorgt für festliche Stimmung.

Fotos: MAZ



Mädchen und Buben der Schule Meilen sangen Weihnachtslieder zur Eröffnung.

Viele Produkte wurden in der Stiftung Stöckenweid selber hergestellt. So zum Beispiel Teemischungen, diverse Salzsorten, getrocknete Cherrytomaten oder Gewürzmischungen. Aber auch im Non-Food-Bereich verkauft die Stiftung Eigenprodukte wie Dekoartikel, Schneidebrettchen oder handgenähte Etais und Taschen. Natürlich dürfen auch Adventskränze, Gestecke oder Weihnachtsschmuck nicht fehlen. Und wer vom vielen Einkaufen und Stöbern Hunger oder Durst bekommt, kann das zelteigene Café besuchen. Viel-

leicht könnte man die nächste Mittagspause ins Weihnachtszelt verlegen? Es lohnt sich.

Öffnungszeiten des Weihnachtszelts:

Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 18.30 Uhr, Samstag und Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Christbaumverkauf:

6. bis 22. Dezember von 10.00 bis 17.00 Uhr. Montag Ruhetag.

Veranstaltungen:

www.stoeckenweid.ch

/fho

Frohe Festtage!

15% Rabatt

auf das gesamte Sortiment.

(nicht kumulierbar mit anderen Rabatten, ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Gutscheine und bereits reduzierte Artikel)

toppharm Apotheke Dr. Rebhan DROGERIE & PARFUMERIE im M&M Meilen

Ihr Gesundheits-Coach.

Gutschein gültig bis: 31.12.2019

Ein Grund für einen Tusch!

125 Jahre Sinfonieorchester Meilen

Sinfonie Orchester Meilen
1894 – 2019

Der beliebte Konzertabend des Sinfonie Orchester Meilen (SOM) wurde am vergangenen Freitag in mehrfacher Hinsicht zu einem besonderen Anlass.

Das beliebte Orchester, das inzwischen zu einer der besten Amateurformationen der Schweiz gehört, darf in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen feiern. Ausserdem wurde ihm von der Mittwochgesellschaft der Kulturpreis 2019 für seine besondere kulturelle und künstlerische Leistung verliehen.

Dirigent und Leiter Kemal Akçag, der das Orchester kontinuierlich auf das heutige Niveau gebracht hat, ist stolz und erfreut über dieses Zeichen der Anerkennung. In seiner bescheidenen Art gab er das Kompliment weiter an seine treuen Musikerinnen und Musiker.

Solistinnen aus den eigenen Reihen

Wenn das kein Grund für einen Tusch ist! Mit Richard Strauss' Wiener Philharmoniker Fanfare in e-moll op. 109, die 1924 besetzt mit 22 Blechbläsern und zwei Pauken zum ersten Mal aufgeführt wurde, eröffnete der Dirigent das Jubiläums-Konzert in der reformierten Kirche.

Ein besonderes Merkmal des Abends waren die Solistinnen, die ausnahmslos aus den Reihen des Orchesters stammten. Mit Gaetano Donizzetti's Concertino für Klarinette und Orchester in B-Dur folgte das erste der solistischen Werke. Die



Catrina Erb Pola (links) und Alain Chervet (rechts), Co-Präsidenten der Mittwochgesellschaft Meilen, übergaben den Kulturpreis 2019 dem Dirigenten und der Präsidentin des Sinfonie Orchesters Meilen, Kemal Akçag und Tina Calonder Forster. Foto: MAZ

ausgezeichnete Klarinetistin Suzanne Büeler, die seit vielen Jahren das SOM als Profi unterstützt, zog das Publikum mit dem lyrischen Andante Sostenuto und dem darauffolgenden Allegretto in ihren Bann. Mit Johannes Brahms' Akademischer Festouvertüre in c-moll, op. 80 spielte sich das Orchester wieder in den Vordergrund. Vorerst allerdings vor allem die tiefen Streicher, die, ergänzt durch Bläser und Schlagwerk, eine rollend-ehrwürdige Stimmung verbreiteten, bevor immer wieder das gesamte Orchester seinen Klang entwickelte und das Stück mit liedhaften Zitaten voranbrachte. Eine hervorragende Leistung des gesamten Orchesters. Die japanische Violinistin Kayoko Watanabe, seit einigen Jahren 1. Konzertmeisterin des SOM, interpretierte das melancholisch-verträumte Adagio für Violine und Orchester von W.A. Mozart in E-Dur KV 261 in vollendeter Form.

«Bolero» als würdiger Abschluss
Seit nunmehr zwölf Jahren ist die Musikerin Regula Voss Soloflötistin des Orchesters. Ihr herausragendes Können stellt sie immer wieder unter Beweis. Mit der Ballade für Flöte und Orchester op. 288 von Carl Reinecke liess sie das Publikum an ihrem ganzen klanglichen Spektrum teilhaben. Von tragisch-düster über tänzerisch-leicht bis hin zu lyrischer Bildmalerei – mit virtuosen Scherzandi verstand sie zu begeistern.

Mit «Bolero» von Maurice Ravel gab das Sinfonieorchester Meilen einen würdigen Abschluss des Jubiläumsabends. Eine hervorragende Leistung erbrachte der junge Drummer Silas Bärlocher, der präzise durch das Werk führte. Es präsentieren sich dabei alle Register des Orchesters abschliessend dem begeisterten Publikum.

/eht

Calendarium 60+ Dezember 2019

Meilener Seniorenkalender



Senioren-Wanderung Pro Senectute
Dienstag, 3. Dezember. Jahresabschluss-Bummel mit Wanderung zur Hochwacht. Treffpunkt Bushof Meilen (Abfahrt Bus um 11.01 Uhr). Auskunft und Anmeldung: Peter Schmid, Tel. 079 236 22 89.

Senioren-Nachmittag
Mittwoch, 4. Dezember. Adventlich musikalischer Nachmittag. 14.30 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstrasse 27.

Mittagstisch Kirchgemeinden, Weihnachtessen
Donnerstag, 5. Dezember, 12.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2, bergseitiger Eingang Gast-

hof Löwen. Anmeldung bis Montagmittag bei Susy Hartmann Tel. 044 923 19 41.

Mittagstisch Frauenvereine, Weihnachtessen
Mittwoch, 11. Dezember, 12.15 Uhr, neue Aula Schule Feld. Anmeldung bis Montagabend bei Esther Bongard Tel. 044 923 74 17.

SFS-Stamm 56+
Donnerstag, 12. Dezember. «Märchen für Erwachsene» mit Cornelia Barblan, 14.35 Uhr, Foyer des Gasthofs Löwen. Auskunft: Christian Krauer, Senioren für Senioren, Tel. 044 923 48 67.

SFS-Spielnachmittag
Freitag, 13. Dezember, 14.00 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am unteren Dorfplatz. Auskunft: Rahel Hotz, Senioren für Senioren, Tel. 044 923 16 21.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

/siz

Meilen: 423 m ü.M.
Meilener Haus: 1430 m ü.M.
Willkommen in
Obersaxen!



www.meilenerhaus.ch

MUSIKSCHULE
PFANNENSTIEL



JETZT ANMELDEN
FÜR DAS FRÜHLINGSSEMESTER
BIS 1. DEZEMBER 2019

Musik beflügelt!
Nicht nur an Weihnachten
GESCHENK-GUTSCHEINE auf
musikschule-pfannenstiel.ch



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

Drama am Himmel



Bild der Woche
von Christine Stückelberger

Manchmal spielen sich auf einem Hundespaziergang wahre Dramen ab – allerdings lieber am Himmel als auf der Erde. Dieses wild-bewegte Wolkenbild bot sich Christine Stückelberger mitten am Vormittag bei der Hunderunde mit Dalmatiner Mel unterwegs in Richtung «Luft».

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Septett feiert Medaillen



Einmal mehr waren die LC-Meilen-Läufer an der Jahrschlussfeier des Züri-Lauf-Cups stark vertreten: Sechs Männer und eine Frau schafften eine Gesamtklassament-Platzierung unter den besten Fünf in ihrer Altersklasse und waren zur Schlussfeier geladen.

Die Aushängeschilder des LC Meilen erzielen regelmässig Spitzenresultate an den 13 Wettkämpfen des Züri-Lauf-Cups. Topklassierungen in den verschiedenen Alterskategorien in der Gesamtwertung folgen daraus. Eine Neuigkeit gibt es aber in diesem Jahr: Erstmals zählen drei Nachwuchsläufer zu den Honorierten: Cyrill Rüttimann (3. Junioren, auf dem Foto vorne rechts),



Erfolgreich: Die bewährten Topathleten des LC Meilen samt drei jungen Nachwuchsläufern. Foto: zvg

Yanik Deiss (4. Junioren, hinten links) und Morris Deiss (5. Junioren, hinten rechts). Schon verschiedentlich ausgezeichnet worden sind Monica Hug (1. W60, vorne Mitte), Sigi Föhn (2. M55, hinten 2. von rechts), Peter Peter (3. M55, vorne links) sowie Christian Keller (5. M50, hinten 2. von links).

Eine Neuerung erfährt der Züri-Lauf-Cup nächstes Jahr, indem «Ränn de Üetliberg» dazukommt, der Türlerseelauf aber wegfällt. Für sich geehrt werden die Nachwuchskategorien, bei denen Linus Messmer (2. U16) und Robin Messmer (4. U12) Topplatzierungen erreichten.

/gg

Starkes Meilemer Nachwuchsteam



22 Schwimmerinnen und Schwimmer aus der Nachwuchsmannschaft, dem Swim Team Junior und den Kids-Gruppen gingen am vergangenen Sonntag am Jahrgangswettkampf in Bülach an den Start.

Neben vielen neuen persönlichen Bestleistungen konnten die Meilener insgesamt 16 Medaillen mit nach Hause nehmen.

Mit zwei Goldmedaillen war Daniel Spiegl (Jg. 2006) bester Meilemer. Über 100m Rücken und 100m Delfin kam niemand an ihm vorbei. Eine weitere Medaille, dieses Mal Silber, gewann Daniel über 100m Brust. Ebenfalls ganz oben auf dem Treppchen stand Luka van der Merwe (Jg. 2009) nach dem Rennen über 100m Lagen. Hinzu kamen noch ein zweiter Platz über 50m Delfin sowie zwei Bronzemedailles über 100m Rücken und 100m Freistil.

Bei den Mädchen war Liana Cuciuorean (Jg. 2009) mit vier Mal Edelmetall die eifrigste Medaillensammlerin. Silber über 100m Rücken, 100m Brust und 100m Lagen sowie



Luka van der Merwe auf dem ersten und Noah Galli auf dem dritten Rang über 100m Lagen in ihrem Jahrgang. Foto: zvg

Bronze über 50m Delfin baumelten am Ende um ihren Hals. Die weiteren Meilener Medaillen gewannen Jasmin Jambor (Jg. 2008, 1x Silber, 1x Bronze), Henry Broadbent (Jg. 2010, 1x Bronze), Noah Galli (Jg. 2009, 1x Bronze) und Archer Pharoah (Jg. 2008, 1x Silber). Die Trainer Charlett Dürr und Louis

Grossmann-Wirth waren zu Recht sehr zufrieden mit ihren Schützlingen. Mit einigen Hausaufgaben geht es nun in die Vorbereitung für die Kidsliga- bzw. Futura-Wettkämpfe am ersten Dezemberwochenende, wo der SCM den Heimvorteil im eigenen Bad nutzen will.

/aku

Meilen ringt den Erzrivalen Stäfa nieder



Im Derby gegen Stäfa gehen die Meilemer Handballer mit einem äusserst knappen Sieg (24:25) vom Platz. Trotz einer durchgezogenen Leistung zählt am Ende nur der Sieg gegen den Erzrivalen.

Auf dieses Spiel hatten sich die Seebuben schon lange gefreut – die Direktbegegnung mit den Stäfner Handballern ist als Knüllerspiel berühmt-berüchtigt. Eine uralte Hassliebe verbindet die beiden Mannschaften, und entsprechend gross war die Anspannung vor der Partie. Rund 200 Zuschauer fieberten auf der Tribüne mit. In der letzten Saison hatte man hier, in der Froberg-halle hoch über Stäfa, einen hart umkämpften Sieg feiern dürfen. Diese Emotionen wollte man unbedingt wiederholen. Und so startete Meilen fokussiert und angriffslustig in dieses Spiel.

Mit einem «Hering» aus dem Lehrbuch brachte Lukas Bürkli seine Mannschaft mit 1:0 in Führung, und Fetah Murina legte mit einem Gegenstoss gleich noch einen Treffer drauf. Und als Meilen nach gut sieben Minuten bereits mit 1:5 vorne lag, rieben sich viele Stäfner verwundert die Augen. Doch jetzt waren auch sie in der Partie angekommen und schalteten einen Gang höher, während bei den Seebuben die Konzentration zu wackeln begann. Die Defensive wurde zunehmend nachlässig und liess zu viele Lücken offen, sodass bald darauf der Ausgleich fällig war. In der Folge verlief die Partie zwar ausgeglichen, aber doch eher harzig. Um jedes einzelne Tor musste hart gekämpft werden. Meilen behielt die Oberhand, verpasste es aber aufgrund verfrühter Abschlüsse und Ballverluste, die Führung wieder auszubauen. Währenddessen verteilten die Schiedsrichter Strafen wie Konfetti: Allein in der ersten Halbzeit wurden acht Zeitstrafen ausgesprochen. Obwohl sich die Seebuben wieder auf rege Diskussionen mit dem Schiri einliessen, verloren sie nicht den Kopf und fokussierten sich wieder aufs Wesentliche, das Toreschiessen. Mit dem Zwischenresultat 12:14 ging es in die Pause.

Richtig zufrieden war niemand mit der Leistung in der ersten Halbzeit. Man lag zwar vorne, aber der Vorsprung war dünn, und die Stimmung in der Halle konnte jederzeit kippen. Doch das Seederby ist eben gerade deshalb so speziell, weil der Sieg über Stäfa fast schon doppelt so wert ist wie ein Sieg über andere Teams. Und so ging es mit doppelt so viel Motivation und Siegeswillen zurück aufs Feld, wo Gjin «Karabatic» Lasku sogleich den Ball im Netz zappeln liess.

Stäfa versuchte zwar alles in seiner Macht stehende, um wieder an Meilen heranzukommen, doch die Seebuben hielten dicht. Nicht zuletzt dank Manu Votapek, der ganze 40 Prozent der Stäfner Torchancen zu vereiteln wusste. Und vorne sorgten

die Torgaranten Fetah Murina, Danilo Graf und Stefan Geissmann dafür, dass Meilen nach rund 50 Minuten mit fünf Toren vorne lag.

Der Sieg war in greifbare Nähe gerückt, jetzt nur nicht einbrechen! Doch man hatte die Rechnung ohne Stäfa gemacht, das jetzt auf jede noch so kleine Meilemer Unsicherheit wartete. Mit drei Gegenstössen in kurzer Abfolge waren die Gelb-Schwarzen plötzlich wieder da, dicht auf den Fersen der Meilemer. Als dann kurz vor Schluss der Ausgleich fiel, war die Partie auf einen Schlag wieder völlig offen. Die Spannung stieg ins Unermessliche.

Beim Stand von 24:24 und eine Minute vor Schluss startete Meilen seinen letzten Angriff. Dann, ein Foul, ein Pfiff – der Schiedsrichter entschied auf Penalty! Fetah Murina, der zuvor schon alle Siebenmeter souverän verwertet hatte, hatte die Entscheidung über diese Partie in der Hand. Und er blieb cool – ohne viel Firlanz brachte er den Ball in der unteren linken Ecke unter, während die Halle unter dem Jubel der Zuschauer und der Mitspieler erbebte. Stäfa blieben noch zehn Sekunden, um einen letzten Angriff zu starten, doch der Ball flog am Anspielpunkt vorbei, und wenig später machte der Buzzer den Meilemer Sieg zur Tatsache. Grenzenloser Jubel, der Erzrivale war geschlagen! Dass es die Seebuben noch einmal richtig spannend gemacht hatten, wäre eigentlich nicht nötig gewesen. Aber am Ende zählt der Sieg, und dieser tut besonders gut – denn Meilen hat sich damit nicht nur den fünften Tabellenplatz gesichert, sondern liegt jetzt auch vor Stäfa. Es ist eine dieser kleinen Freuden im Leben.

Bald schon gilt es wieder ernst: Am Samstag spielt Meilen um 18.30 Uhr in der Allmend gegen die SG GC Amicitia/Albis Foxes, die punktgleich dicht hinter Meilen auf dem sechsten Tabellenplatz liegt. Und da sollen die nächsten zwei Punkte her! /jro

Kaufe:

Diamanten, Bilder, Möbel, Kunst, Skulpturen, Gold und Silberschmuck auch defekt. Zinn, Besteck, auch versilbert. Uhren etc.

Angebot für Räumung, Umzug, Reinigung und Wohnungsabgabe.

079 409 71 54

Nietzsche-Aphorismen

Friedrich Nietzsche war ein berühmter Philosoph, dessen originelle Gedankenanstösse bis heute Zustimmung oder aber heftigen Widerspruch wecken. Wir veröffentlichen im Zweiwochenrhythmus einige seiner pointiert formulierten Überlegungen und Erkenntnisse. Viel Spass beim Mitdenken! /pkm

Mutige Leute überredet man dadurch zu einer Handlung, dass man diese gefährlicher darstellt, als sie ist.

An dem Gleich-sein-Wollen verkümmert die Fähigkeit der Freude.

Neid und Eifersucht sind die Schamteile der menschlichen Seele.

In jeder Partei ist einer, der durch sein gar zu gläubiges Aussprechen der Parteigrundsätze die Übrigen zum Abfall reizt.

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 - 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

75. Jahrgang

«Bote am Zürichsee», 1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7700 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.17/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

Kohlrouladen mit feiner Hackfleischfüllung

Heute schnappen wir uns Hackfleisch, würzen dieses sehr schmackhaft und wickeln es in Kohlblätter ein: Es gibt geschmorte Kohlrouladen mit einer feinen Sauce.

Für das Rezept eignet sich jede Kohlsorte, deren Blätter gross genug sind, um damit vernünftig das Hackfleisch einwickeln zu können. Rosenkohl kommt also nicht in Frage. Auch Chinakohl taugt nicht unbedingt – wegen der doch eher weichen Konsistenz der Blätter.

Man brät die Kohlrouladen in Kochbutter an, was schon ein paar Röstaromen bringt. Darüber hinaus werden auch noch Speck und Zwiebeln angebraten und sodann mit Rindsbouillon abgelöscht. In dieser Flüssigkeit schmoren anschliessend die Kohlrouladen. Dass das eine feine Sauce ergibt, ist wohl klar. Optional lässt sich die Sauce vor dem Servieren auch noch mit Rahm verfeinern.

Als Beilagen eignen sich beispielsweise Kartoffeln. Diese am besten schälen, halbieren und kochen. Das Wasser abgiessen und ein wenig Butter darüber geben. Zum Schluss noch fein geschnittene Petersilie

unter die Kartoffeln mischen. Auch Spätzli würden passen.

Kohlrouladen

Zutaten für 6 Portionen

500 g	Hackfleisch
1	Kohlkopf (mit 12 grossen Blättern)
1 EL	Butter
150 ml	Milch
1	Semmel oder Brötchen
1	Ei
2	Zwiebeln
1 Bund	Petersilie
1 TL	Paprikapulver
1	Knoblauchzehe
0,5 TL	Muskatnuss (gerieben)
0,5 TL	Kümmel (gemahlen)
1 TL	Salz
1 EL	Majoran
1 TL	Pfeffer
150 g	Speck
1 EL	Kochbutter
300 ml	Rindsbouillon
0,5 TL	Kümmelsamen
2 EL	Rahm

Zubereitung

Die Blätter vorsichtig vom Kohlkopf entfernen und für etwa drei Minuten

im Salzwasser blanchieren. Danach den dicken Strunk der Blätter entfernen.

Für die Füllung die Semmel in Scheiben schneiden und mit der lauwarmen Milch übergiessen, dann einweichen lassen. Knoblauch, eine Zwiebel und Petersilie fein hacken. Die Butter in einer Pfanne erhitzen und Knoblauch, Zwiebel und Petersilie sanft andünsten, dann etwas abkühlen lassen.

Die Semmel ausdrücken und aus der Milch heraus nehmen.

Das Hackfleisch in eine Schüssel geben. Paprika, Majoran, Muskat, gemahlene Kümmel sowie Salz und Pfeffer hineinkneten. Ebenso die Semmel, das Ei, die angedünstete Zwiebel mit Knoblauch sowie Petersilie und Senf.

Jetzt zwei Kohlblätter leicht nebeneinander versetzt übereinander legen und einen grossen Esslöffel von der Fleischmasse darauf setzen. Von den Kohlblättern die Seiten einschlagen und die Fleischmasse darin einwickeln. Zum Anbraten Kochbutter in einem Bräter erhitzen und die Rouladen von allen Seiten scharf anbraten. Die Rouladen aus dem



Kohlrouladen mit Rahmsauce passen sehr gut zu Kartoffeln.

Foto: Matthias Würfl

Bräter herausnehmen und zur Seite stellen.

Für die Sauce den Speck fein würfeln und die zweite Zwiebel fein hacken. Beides in den Bräter geben und anbraten. Mit der Bouillon ablöschen. Anschliessend die Rouladen hineinlegen und mit Kümmel bestreuen. Die Rouladen bei rund 170 Grad

etwa 30 bis 45 Minuten (je nach Grösse) mit geschlossenem Deckel schmoren lassen. Die Kohlrouladen nach dem Schmoren herausnehmen und ein wenig Rahm in die Sauce rühren. Nochmals kurz aufkochen und servieren.

Quelle: Anja Auer, www.die-frau-am-grill.de

Der Meilener Anzeiger ist dabei, wenn in Meilen etwas läuft.



MeilenerAnzeiger Herzlichen Dank für Ihren Abonnementsbeitrag!

Vor über 150 Jahren als «Bote am Zürichsee» gegründet, erfüllt der Meilener Anzeiger als traditionelles amtliches Publikationsorgan eine wichtige Informationsaufgabe für die Bevölkerung. Er bietet den politischen, kirchlichen, kulturellen und sportlichen Organisationen und Vereinen eine Plattform und berichtet über das vielfältige Dorfleben. Die Zeitung finanziert sich ausschliesslich über Abonnementsbeiträge und Werbeeinnahmen und erhält keine Subventionen der Gemeinde.

Vielen Dank, dass Sie dazu beitragen, dass unsere unabhängige Dorfzeitung weiter bestehen kann.

Sie können Ihr Abonnement mit beiliegendem Einzahlungsschein bezahlen.

Entweder für ein Jahr (Fr. 90.–) oder für ein halbes Jahr (Fr. 50.–)